

Treffpunkte



Kladower Forum e.V.

www.kladower-forum.de

Sommer 2009



Am Kladower Damm

Foto: Ingeborg Schaake

Kladower Forum e.V.

Vereinsanschrift: Krohnweg 7, 14089 Berlin

Arbeitskreise

Werkstatt Geschichte

■ Rainer Nitsch ☎ 3 65 55 10

Kunsthreunde

■ Wolfgang Entress ☎ 3 65 50 25

Werkstatt Musik

■ Burkhard Weituschat ☎ 36 80 20 46
E-Mail: mail@weiconsult.de

Literatur

■ Andreas Kuhnnow ☎ 35 13 94 49

Fotografie

■ Brigitte Süße ☎ 3 65 22 15

Malen

■ Renate Eichler ☎ 3 65 62 23

Modellbau

■ Friedrich Hintzsche ☎ 3 65 26 43

Handarbeiten

■ Hanne Ritter ☎ 24 32 48 82

Kegelgruppe

■ Marlene Leiser ☎ 3 65 12 10

Theaterwerkstatt

■ Udo Franz ☎ 3 65 84 86

Schönes Kladow

■ Wolfgang Kleßen ☎ 3 65 17 21

English Conversation

■ S. Mukherjea-Nimmann ☎ 3 65 59 77

Einfühlsame Kommunikation

■ Inja Maiwald ☎ 3 63 59 41

Singkreis

■ Werner Rottschky ☎ 3 65 11 17

1. Vorsitzender

■ Rainer Nitsch ☎ 3 65 55 10
E-Mail: rainer.nitsch@onlinehome.de

2. Vorsitzender

■ Horst Pessel ☎ 3 65 35 24

Kassierer

■ Knut Wenzel ☎ 3 65 46 92

Fachausschuss Bürgerhaus

■ Josef Chlodek ☎ 3 65 32 48

Fachausschuss Programm

■ Helga Heinze ☎ 3 65 36 18

Fachausschuss Redaktion

■ Sybille Schneider ☎ 3 65 39 01

IMPRESSUM Treffpunkte

Kostenloses Mitteilungsheft des **Kladower Forum e. V.** - gemeinnütziger Verein -
Auflage: 6.000 Exemplare

Verantwortlich (ViSDP): Rainer Nitsch

Verteilung:

■ Renate Eichler ☎ 3 65 62 23

Anzeigen- u. Redaktionsanschrift:

■ Sybille Schneider ☎ 3 65 39 01
Katzwanger Steig 8
14089 Berlin ☎ 36 89 25 35
E-Mail: sybille.schneider@infoorbit.com

Redaktion:

Jürgen von Borwitz, Monika Coenen, Renate Eichler, Rainer Nitsch, Ingeborg Schaake, Peter u. Sybille Schneider, Brigitte Weise

Textbearbeitung: Rainer Nitsch

Bildbearbeitung: Ingeborg Schaake

Layout und Druck: Druckerei Lauterberg
14669 Ketzin (Brandenburg) ☎ 033233/856-0

Deutsche Bank
BLZ 100 700 24
Kontonummer 109 161 000
Sonderkonto Bürgerhaus
Deutsche Bank
BLZ 100 700 24
Kontonummer 109 161 001

Liebe Kladowerinnen und Kladower, liebe Freunde im Kladower Forum!

Wenn der Prozess des Älterwerdens einigermaßen „normal“ verläuft, dann ist er mit der Ausbildung eines deutlichen Profils und von erkennbaren Konturen begleitet. Das bezieht sich nicht nur auf einzelne Personen, sondern auch auf das, was diese Personen auf Dauer initiieren und anlegen. Das Kladower Forum wird im Jahr 2010 25 Jahre alt. Auch bei unserem Verein haben sich im Laufe der Jahre Profil und Konturen herausgearbeitet. Diese bilden sich bei Personen außerhalb des Vereins und bei unseren Mitgliedern sehr unterschiedlich ab, je nachdem, welche Erwartungen daran geknüpft werden.

Jeder weiß inzwischen, dass das Kladower Forum als gemeinnützig anerkannt ist und alle Aktivitäten des Vereins von Vorstand und Mitgliedern ehrenamtlich ausgeführt werden. Das bedeutet z. B., dass kein Mitglied aus seiner Tätigkeit für den Verein persönlich materiellen Vorteil ziehen darf. Das gilt entsprechend für diejenigen außerhalb des Vereins, die „Dienste“ irgendwelcher Art in Anspruch nehmen wollen. Darüber wacht das Finanzamt für Körperschaften, das alle zwei Jahre die Gemeinnützigkeit überprüft und neu erteilt.

Nun ist das Wort „Ehre“ in dem Begriff „Ehrenamtlich“ zwar bürokratisch gesetzlich verankert, aber völlig antiquiert und muss in die heutige Zeit übertragen werden. Für unseren Verein bedeutet das einmal, dass die Mitgliedschaft angestrebt wird, um gemeinsam mit anderen einem Hobby bzw. einer Tätigkeit nachzugehen, die besondere Freude bereitet. Damit hat jeder aber auch gleichzeitig verbindliches Interesse, den Spaß am gemeinsamen Tun zu erhalten und weiter zu entwickeln. Zum anderen begreift



Christkindlmarkt 2005 mit Annemarie Kohl

Foto: Andreas Kube

jedes Mitglied, jeder Arbeitskreis, jeder Fachausschuss und der Vorstand sich als Teil eines gemeinsamen Ganzen, fühlt sich ihm verbunden und in seinem Handeln verpflichtet.

Besondere Erfolgserlebnisse entstehen in unserem Verein vor allem dadurch, dass einzelne Mitglieder in der gemeinsamen Aktivität Fähigkeiten und Talente bei sich entdecken, von deren Vorhandensein sie vorher nichts oder kaum etwas wussten bzw. deren Entwicklung erst durch die Gemeinschaft ermöglicht werden. Ernst genommen

Treffpunkte

erscheinen im Jahr 2009 zum 15.02., 15.05., 15.08. und zum 15.11. Redaktionsschluss jeweils 6 Wochen früher. Abdruck, auch auszugsweise, erst nach Absprache mit der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Haftung. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors wieder. Kürzungen eingereicherter Manuskripte behält sich die Redaktion vor! Für die inhaltlichen Aussagen der Anzeigen sind wir nicht verantwortlich.

werden in seiner Kreativität, sich selbst ernst nehmen können, Anerkennung zu bekommen und zu gewähren, ohne in eine tabuisierende Hierarchie eingebunden zu sein. Das mag zunächst für den einen oder anderen ungewohnt sein. Das muss gelebt und erlebt werden, eingebunden in ein entsprechendes Umfeld, gekoppelt mit Rücksichtnahme.

Ehrenamtlichkeit. Wir haben Verständnis dafür, wenn Kladower sich an uns wenden, wenn es um Belange des Dorfes geht, wie z. B. unkontrolliertes Abladen von Müll. Wir haben zwar den Arbeitskreis Schönes Kladow, der in den letzten Jahren sichtbar und konkret für notwendige Veränderungen im Dorf eintritt und beachtliche Erfolge erzielt hat. Wir verstehen uns allerdings als Kulturverein und können nicht die Funktion einer Unterbehörde des Bezirksamtes einnehmen. Spandau ist weit und das Bürgeramt nur für eingeschränkte bürokratische Vorgänge zuständig. Aber wo beginnt und endet Kultur? Wir nehmen die Sorgen der Bevölkerung ernst und leiten sie an die dafür zuständige Stelle weiter.

Es gibt auch Situationen, in denen deutlich wird, dass mit der Ehrenamtlichkeit so umgegangen wird, dass wir selbst aufmerksam darauf achten müssen, nicht ins Hintertreffen zu geraten. Leider reizt es wohl manchmal, jemandem, der ja aus reiner Freude an der selbst gewählten Arbeit tätig wird, nicht mit dem gebotenen gegenseitigen Respekt zu begegnen. So meinen manche, dass z. B. die Bestände unseres über Jahrzehnte aufgebauten umfangreichen Archivs zur Geschichte Kladows öffentliches Gut darstellt. Von uns bereitwillig zur Verfügung gestellte historische Fotografien erscheinen dann in Büchern, Broschüren oder Zeitungen häufig ohne Angabe der Quelle. Ist es zu viel verlangt, die Nennung unseres Namens als Rechteinhaber zu erwarten?

Ehrenamtlichkeit. Einer der großen Vorteile, die unser Verein bietet, besteht ja gerade darin, dass die bei vielen so gewohnte Konsumentenmentalität von der Bereitschaft abgelöst wird, sich selbst in eine Gemeinschaft auf Gegenseitigkeit einbringen zu können. Priorität im Handeln hat demnach nicht das Motto „Was kann der Verein mir bieten“, sondern „Was kann ich in die gemeinsame Aktivität einbringen, um dann auch davon für meine Person eine Bereicherung im kulturellen Sinne zu erfahren“. Nur so kann jedes Mitglied im Kladower Forum, nur so kann Kladow vom Kladower Forum letztendlich profitieren. Das genau entspricht übrigens der Aussage unserer Satzung, die von der Gründungsversammlung im Jahre 1985 verabschiedet wurde. Vielleicht lohnt es sich, dort einmal wieder hineinzuschauen.

Ihr Rainer Nitsch



**Gut, dass
es die AWO
gibt!**

**Wußten Sie schon, dass die
AWO für 6 Kitas in Spandau
verantwortlich ist?**

Im Bereich Gatow/Kladow finden
Sie zwei davon:

Kita **Landstadt Gatow**,
Saint-Exupéry-Str. 10,
Fr. Aulich, Tel. 369 96 990

Kita **Kladow**,
Mascha-Kaléko-Weg 3 - 3b
Fr. Kühn, Tel. 365 20 94

Wir freuen uns über Ihren Anruf!

Räume kreativ gestalten...

Schöne Teppichböden* für individuelles Wohnen und Arbeiten.



WOHN- & LEBENSRAÜME



ARBEITSRAÜME



OBJEKTRÄUME

* und Teppichfliesen, Linoleum, Sisal, Kokos, Schurwollteppichböden, Parkett, PVC-Beläge, CV-Bodenbeläge, Industriebeläge, Kunstrasen...

- Superangebote
- Riesenauswahl
- Top-Beratung

- Aufmaßservice
- Lieferservice
- Verlegeservice

WIECZOREK

...für günstigen Teppichboden!

P Für Kunden
kostenlos

• Wilmersdorfer Str. 143-144 • Tel. 341 20 35 • Mo-Fr 9-19, Sa 9-16 Uhr

U Bismarckstraße • nur 50 Meter

Zum Tod von Brigitte Böttcher

Am 25. Februar 2009 ist Brigitte Böttcher im 78. Lebensjahr verstorben. Das ist Anlass, innezuhalten und gemeinsamer Begegnungen und Aktionen zu gedenken.

Zusammen mit ihrem Mann, Pfarrer Walter Böttcher, leitete sie Anfang der 80er Jahre des 20. Jahrhunderts den „Lesekreis“, der – wenn man so will – der Vorläufer des heutigen gemeinnützigen Vereins Kladower Forum e.V. ist. Als 1985 die Gründungsversammlung des Kladower Forum im Kladower Hof stattfand, gehörte sie dazu. Sie ist damit eine der „Gründungsmütter“ unseres Vereins.

In manchen Gesprächen mit ihr kam zum Ausdruck, dass sie sich damals nicht hat vorstellen können, zu welchem „Erfolgsmodell“ die damalige Initiative sich bis heute entwickeln konnte. Aber das haben wir in den Anfangszeiten wohl alle nicht in unseren Köpfen so voraussehen können.

In ihrer unendlichen Bescheidenheit spielte sie immer wieder ihren eigenen Beitrag zum Gelingen herunter. Der aber kann für diese Anfangsphase nicht hoch genug eingeschätzt werden. Da kommt eine ihrer hervorragenden Eigenschaften zur Geltung, nämlich verbindliches Engagement, wenn sie von einer Person oder Sache überzeugt war. Dann setzte sie sich beharrlich und

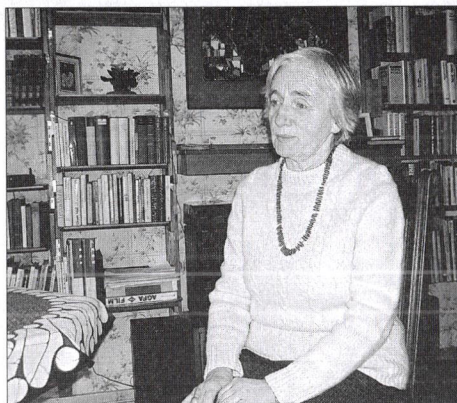


Foto: Manfred Boettcher

auch manchmal ohne große Rücksicht auf ihre eigene Person bis zur Leidenschaftlichkeit ein.

Wer mit ihr gemeinsam mitunter gegen z.B. behördliche Ungerechtigkeit gestritten hat, erlebte Brigitte Böttcher eindeutig und fest. Und trotzdem war sie immer wieder gleichzeitig in der Lage, ihre eigene Person zurückzunehmen.

Auch ihr sind Kummer und Sorgen auf ihrem Lebensweg nicht erspart geblieben. Sie hat sich aber niemals zurückgezogen, sondern immer wieder Wege mitten ins Leben hinein beschritten. Leicht wird ihr das nicht immer gefallen sein.

Wir sind dankbar, mit Brigitte Böttcher eine Strecke Leben gemeinsam gegangen zu sein und sie als Person schätzen gelernt zu haben.

Vorstand und Mitglieder des Kladower Forum e.V. fühlen sich mit den Angehörigen von Brigitte Böttcher verbunden. Sie hat einen Platz in unserem Verein, der ihr auch nach ihrem Tod gebührt. Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Rainer Nitsch für den Vorstand und die Mitglieder des Kladower Forum e.V.

Patchwork & Stoffe in Kladow

Textile Geschenke nach Ihren Wünschen (z.B. Kissen, Decken...)

Ein spannendes neues Hobby für Sie
Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene

Große Auswahl an Stoffen und Zubehör

Besuchen Sie mich nach tel. Vereinbarung

Carola Matheis

Kreuzwaldstr. 13 A



Tel.: 365 83 24

Öffentlicher Aufruf

Walter-Böttcher-Preis 2010

Aus Anlass des 10jährigen Bestehens des Kladower Forum e.V. stifteten wir 1995 diesen Kladower Ehrenpreis, der den Namen unseres Gründungsinitiators trägt und 1996 erstmals ausgeschrieben wurde. Preisträger waren 1996 Maria Ursula Retzlaff und Josef Chlodek, im Jahre 2000 der Männergesangsverein Eintracht Cladow 1919. Für das Jahr 2010 planen wir, den Ehrenpreis wieder an geeignete Kandidaten zu vergeben.

Der Ehrenpreis richtet sich an eine

Persönlichkeit oder Gruppe, die sich durch bemerkenswerte Leistung um Kladow verdient gemacht hat.

Hierbei denken wir vor allem an kulturelle oder gesellschaftliche Leistungen, denen sich unser Verein besonders verpflichtet fühlt. Sie kennen jemanden, von dem Sie dies sagen würden? Teilen Sie uns den Namen mit und sagen Sie uns, warum Sie diese Person oder Gruppe für preiswürdig halten.

Senden Sie Ihren Vorschlag an: Kladower Forum e.V.,
Walter-Böttcher-Preis, Kladower Damm 387, 14089 Berlin.

Eingabeschluss: 30. Oktober 2009

Alle Vorschläge werden ungeöffnet einer unabhängigen Jury zur Prüfung und selbständigen Entscheidung übergeben.

Der Preisträger wird in einem öffentlichen Festakt geehrt. Er erhält
**die Preisverleihungs-Urkunde,
eine künstlerische Ehrengabe,
die Ernennung zum Ehrenmitglied.**

Kladower Forum e.V. - Der Vorstand

Die Einzelheiten des Verfahrens sind durch den Vorstandsbeschluss vom
16. Dezember 2008 geregelt.

Der Text dieses Beschlusses wird auf Verlangen zugestellt.

Der Vorstand sichert sorgfältigste Handhabung des Verfahrens zu. Anonyme Zuschriften werden nicht beachtet. Von der Preisverleihung ausgeschlossen sind Mitglieder des Vorstandes und der Jury, politische und religiöse Organisationen und Gewerbebetriebe.

Für alle Entscheidungen ist der Rechtsweg ausgeschlossen.

Bürgerhaus Kladower Forum



Gesetztes Ziel schnell erreicht

Vor zwei Jahren, am 7. Juli 2007, haben wir das Bürgerhaus Kladower Forum eröffnet und für Aktivitäten freigegeben; seit dem dient es in steigendem Maße kulturellen Zwecken.

Nun ist auch unser Hausgarten fertig. Die Pflanzen, die im November 2008 von der Baumschule Schneider gespendet und plangemäß gesetzt worden sind, müssen sich nun entwickeln.

Inzwischen sind auch die große Terrasse und der kurze Verbindungsweg von der Terrasse zum hinteren Hauseingang angelegt und geben dem Garten ein wirkungsvolles Gepräge. Über die Einzelmaßnahmen der Gartengestaltung ist bereits im letzten Heft der Treffpunkte ausführlich berichtet worden. Am 13. Juni dieses Jahres, am Tage unseres Sommerfestes, wird nun auch der Garten für Aktivitäten freigegeben; er wird auch für Veranstaltungen, jedoch wetterabhängig, sicher gerne genutzt werden.

Für Kladow ist es ein bleibender Gewinn, dass ein denkmalgeschütztes Haus in zentraler Lage vor drohendem Verfall bewahrt, aufwendig saniert und nun mit der schönen Gartenanlage ein Kleinod geworden ist, das sich nach und nach zum kulturellen Zentrum vor Ort etabliert.

Josef Chlodek



Peter Schneider hilft beim Aufräumen im Garten Februar 2007

Foto: Rainer Nitsch

Zahnersatz sollten Sie nicht
dem Zufall überlassen...

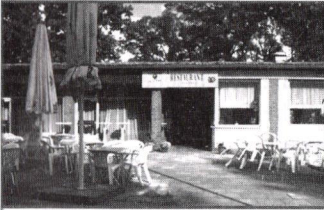
QS - Dental
geprüft

Wir stehen für geprüfte Sicherheit
mit Zertifikat!

Dentaltechnik Thomas Lüttke

Aus Verantwortung für
Qualität und Sicherheit arbeiten
wir nur mit den besten Zahnärzten

...und hier in Kladow empfehlen wir Ihnen
unseren Lieblingszahnarzt: Dr. Daniel Haag.
25 Jahre Zusammenarbeit machen uns zu
einem starken Team.



DCC Herzlich Willkommen DCC



Monika Müller

Restaurant im Clubhaus
auf dem Campingplatz
DCC-Kladow

Kramnitzter Weg 111-117
14089 Berlin (Kladow)
Telefon (030) 3 65 17 84

PFINGSTKONZERT

am Sonntag, 31. Mai 2009
ab 10 Uhr

Ausrichtung sämtlicher Feierlichkeiten!
Sie feiern, wir kümmern uns um den Rest!

Rustikales, warmes und kaltes Buffet.

Bürgerliche Brandenburgische Küche.

Menü mit mehreren Gängen.

Spanferkel frisch vom Grill.

MEGASCREEN HOME CINEMA

Beratung → Lieferung → Installation → Einweisung

MEGASCREEN bietet Ihnen Unterhaltungselektronik „mit Anschluß“ und kompetente Antworten auf Ihre Fragen: bisherigen Fernseher behalten oder Flachbildschirm (LCD oder Plasma)? • Standard-TV oder das hochauflösende Zukunftsfernsehen (HDTV)? • PREMIERE HD und/oder HD-DVD bzw. Blu-Ray Disc? Ihre Fragen - unsere Antworten

Ritterfelddamm 169 (nach Vereinbarung) ☎ 36 43 30 30

Die Vorleserin

Ingeborg Tuschy las am 17. Januar Heiteres zur Faschingszeit unter dem Titel: „Sin-niges – Unsinniges – Hochprozentiges“. Was sie ausgewählt hatte passte so recht zum Thema. Da war die schöne Geschichte von Siegfried Lenz „Der Leseteufel“ im ostpreußischen Dialekt vorgetragen. Wir lernten Hamilkar Schaß, Adolf Abromeit und den General Wawrila kennen und wie Hamilkar Schaß durch seine Lesewut den gewalttätigen Wawrila so verblüffte, dass er ihm kein Leid antat. Die Schildbürger bauten ein Rathaus und vergaßen die Fenster. Münchhausen entzündete ein Feuerwerk auf dem Kopf des Generals und von J. P. Hebel gab es ein Reiseabenteuer zu hören. Was nach dem Genuss von Mirabellenschnaps auf dem Dorf so alles passieren kann, erfuhren wir aus der Kurzgeschichte von S. Lenz: „Ein teurer Spaß“. Richtig skurril war die Abhandlung von Herbert Rosendorfer „Die springenden Allee-bäume“. Nein, nicht der Alkoholgenuss der Autofahrer ist Schuld an den vielen Unfällen mit Allee-bäumen, sondern deren Heim-tücke! Ein trauriger Tatbestand, der mit viel

Humor und Ironie beschrieben ist. Es war eine vergnügliche Stunde im Bürgerhaus Kladower Forum.

Adelheid Schütz

Bestattungshaus Cladow



Gern beraten wir Sie in allen Fragen zur Vorsorge

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Erledigung aller Formalitäten
jederzeit Hausbesuche

K. Müller-Berndt
Parnemannweg 31
14089 Berlin

Tel.: 365 00 838 Tag und Nacht

BERLINER BAUMPFLEGE

**Baumfällungen und Baumpflege aller Art
insbesondere unter widrigsten örtlichen Verhältnissen**

• Christstraße 37
14059 Berlin
• Uferpromenade 58 a
14089 Berlin

Reinhard Heberling
Telefon 030 / 213 23 28
Telefax 030 / 218 47 92
info@berlinerbaumpflege.de



Beachten Sie unsere Inserenten !

Peter Weißbrod

Rechtsanwalt und Notar



Sakrower Landstraße 23

14089 Berlin

Tel: 36 50 06 67

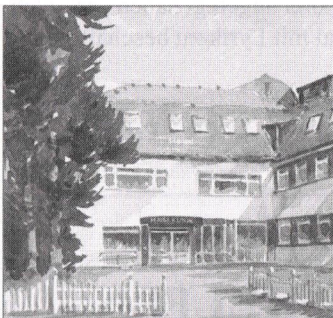
Fax: 36 50 06 71

Erbrecht

Mietrecht

Arbeitsrecht

Wohnungseigentumsrecht



HAVELKLINIK

Gatower Straße 191

13595 Berlin

Telefon: 030 / 362 06 - 0

Telefax: 030 / 362 06 100

www.havelklinik.de

E-Mail: service@havelklinik.de



HAVELKLINIK

Die private Klinik für alle Kassen

Die Havelklinik ist ein Belegkrankenhaus für ausgewählte Fachärzte mit Schwerpunkten in der Orthopädie, Neurochirurgie und Plastisch-Ästhetischen Chirurgie. Durch die belegärztliche Versorgung kann der Patient von der ambulanten über die stationäre Behandlung bis hin zur Nachsorge von ein und demselben niedergelassenen Facharzt seines Vertrauens behandelt werden. Erfahrung, fortschrittliche Technik und das engagierte Pflegepersonal der Havelklinik stehen für gute Medizin in freundlicher Atmosphäre.

ORT NEU PLC HNO CHI MKG URO INN ANÄ

Medizinische Fachbereiche:

Orthopädie, Neurochirurgie, Ästhetisch-Plastische Chirurgie, HNO Heilkunde, Allgemeine Chirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Urologie, Innere Medizin, Anästhesie

91 Betten incl. Privatstation, Intensivüberwachung, Physikalische Therapie und Bäderabteilung (ambulant-alle Kassen), Neurochirurgische Klinikpraxis

Eva Strittmatter, Lyrikerin

Wer liest noch Gedichte? Wer am 14. Februar 2009 im Bürgerhaus Kladower Forum Ursula Schmecher erlebt hat, wie sie Gedichte von Eva Strittmatter vortrug, ist sicher neugierig geworden auf diese Frau, ihre Lebensgeschichte und auch ihre Lyrik. In eindringlicher und lebendiger Weise brachte uns Ursula Schmecher durch die anschauliche Schilderung des bisherigen Lebensweges die Autorin sehr nahe. Obwohl ihr Ehemann Erwin Strittmatter als der bekanntere und populärere von beiden gilt, gehört sie zu den Lyrikerinnen mit der größten Auflage ihrer Bücher.

1973 erschien ihr Gedichtband „Ich mach ein Lied aus Stille“, der nicht nur Aufsehen, sondern auch weite Verbreitung erlebte. Weitere Lyrikbände folgten, deren Gesamtauflage die 2 Millionengrenze überschritten. Das spricht für ihre Popularität in der ehemaligen DDR. Im Westen dagegen war sie weniger bekannt.

Der von Ursula Schmecher erzählte Lebensablauf mit seinen Höhen und Tiefen,

schmerzlichen Erfahrungen bis zur Verzweiflung gaben den Hintergrund für das Aufnehmen der vorgetragenen Gedichte. „Die Gedichte wachsen in mir“, sagte Eva Strittmatter. In diesem Sinne schont sie weder sich noch den Leser, bringt in einer offenen Ehrlichkeit Empfindungen zum Klingen, die wohl jeder von uns in sich trägt, aber nicht in dieser Weise artikulieren kann. Es geht um Liebe, Traurigkeit, Einsamkeit, Glück, Freude, Angst, Alter, um sich Verlieren und sich Wiederfinden.

Ursula Schmecher gelang es in einer zurückhaltenden, aber dennoch bestimmten Weise, die Zuhörer in die Gefühlssituationen hineinzutragen. Auswahl und Reihenfolge der Gedichte ließen den biographischen Hintergrund immer wieder deutlich werden.

Ein besinnlicher Nachmittag, der sicher so manchen Zuhörer angeregt haben wird, sich wieder einmal mit Lyrik zu beschäftigen.

Andreas Rosenberg

HEIZKOSTEN SENKEN ? WÄRMEDÄMMGLÄSER HELFEN

**und der Staat hilft mit max. 1200 €
pro Jahr auf die Arbeitskosten**

Tel.: 365 10 93

Glaserei Gerstmann

Krampnitzer Weg 6

14089 Berlin-Kladow

Mo. - Fr. 8.30 - 13.00 + 15.00 - 18.00 Uhr

Seit über 75 Jahren in Kladow

MieleKÜCHEN-
STUDIO**LOCHAU**30
Jahre**Miele****KÜCHEN**

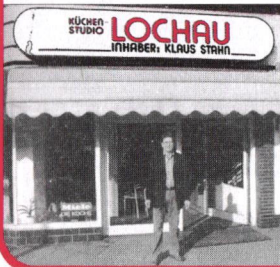
Inhaber: Klaus Stahn

EINBAUGERÄTE**KÜCHENKAUF
VERTRAUENSACHE**

www.kuechenstudiolochau.de

☎ 3 31 60 47**Warum uns so viele empfehlen:**

- Kostenloses Aufmaß und umfassende Beratung, auch bei Ihnen zu Hause.
- Detailliertes, übersichtliches Angebot per Planungs-Computer.
- Auf Wunsch Vermittlung von Wasser-, Gas-, Heizungs und Elektro-Installationen, Maler- und Fliesenarbeiten.
- Koordinierung aller Arbeiten mit Termin-Garantie.
- Perfekte Küchenmontage durch erfahrene Tischler.
- Die einhellige Meinung unserer Kunden: Hier klappt einfach alles.

P kostenlose
Parkmöglichkeit**WILHELMSTRASSE 3-4
13595 BERLIN-SPANDAU**

Küchenstudio Lochau - ein Markenküchenstudio, seit 28 Jahren inhabergeführt, bietet mit Miele ein Komplettprogramm mit Küchenmöbeln und Einbaugeräten von unvergleichbarer Qualität, erstklassiger Funktion und einem auf dem Markt einmaligen, formvollendeten System-Design.

Abgerundet wird das Ganze durch ein Service-Programm, das auch die Betreuung der Kunden nach dem Kauf beinhaltet.



So schlimm
sieht er doch nicht aus,
den bekommen wir
wieder hin.

Mo's KFZ Meisterwerkstatt

1. TÜV + AU
2. spez. Unfallreparatur + Gutachten
3. Reifen-Service
4. fachmännisch preiswert schnell

Grüner Weg 1 / Ecke Potsdamer Chaussee
14476 Groß Glienicke

Tel.: (033201) 4 33 14 Mobil: 0178 / 5 27 96 41

Fax: (033201) 5 07 43

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Griechische Spezialitäten

vorne und hinten großer Garten
mit Spielplatz

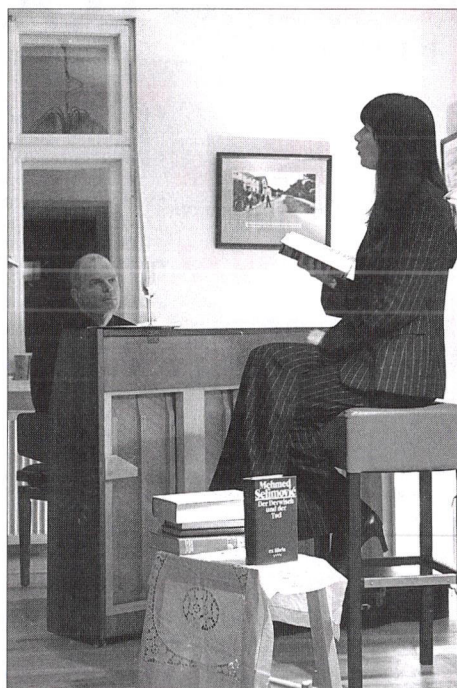
**Sacrower Allee 50
14476 Groß Glienicke
Tel.: (033201) 3 1889**

Mo. geschlossen
Di. bis So.
u. Feiertage ab 12.00 Uhr

Hotelgeschichten

Manchmal wird Einem einfach etwas in den Schoß gelegt. So geschehen mit dem Auftritt von Elisabeth Sutterlüty im Bürgerhaus Kladower Forum. Elisabeth Sutterlüty ist Österreicherin und hat ihre Schauspielausbildung im Franz Schubert Konservatorium in Wien absolviert. Später folgten Tanzworkshops, ein Filmschauspielkurs, Auftritte in diversen Theatern in Wien, in Straßburg, in Erfurt und in Berlin. Sie ist Schauspielerin, Hörspielsprecherin, Synchronsprecherin und TV Serienstar. In „Bianca – Wege zum Glück“ gab sie die Judith Wellinghoff.

Eigentlich wollte sie sich ja mit ihrer Familie in Kladow niederlassen – geblieben ist davon ein Auftritt im Bürgerhaus Kladower Forum Ende Januar. „Hotelgeschichten“ so hieß der Titel. Begleitet von Bernd Medek am Piano konnten wir einer hochrangigen Performance lauschen und zusehen – absolut professionell und aus einem Guss. Elisabeth Sutterlüty sang so bekannte Songs wie „Puttin’ on the Ritz“ von Irving Berlin oder „I remember You well in the Chelsea Hotel“ von Leonard Cohen. Dazu las sie Kurzgeschichten von Alfred Polgar, Robert Neumann, Graham Green und Gabriele Walter, die alle etwas mit Hotels zu tun hatten. Als Sahnehäubchen gab es kurze Tanz-



Bernd Medek und Elisabeth Sutterlüty

Foto: Ingeborg Schaake

einlagen und Schauspielacts – es war eine Freude Elisabeth Sutterlüty zuzuhören und zuzusehen. Alle, die es erlebt hatten, merkten – hier steht eine Könnerin und Perfektionistin.

Adelheid Schütz

NEULAND-Fleischerei Ralf Schacht



NEU: Unser Mittags-Service

Sie bestellen bis 11 Uhr, wir liefern zwischen 12 und 14 Uhr nach Absprache

Sakrower Landstr. 3, 14089 Berlin-Kladow - T/F 3 65 37 33
www.neuland-fleischerei-schacht.de



Augenoptik Bursche & Klietsch

Staatlich geprüfte Augenoptikermeister

**Individuelle Beratung durch Video
Moderne Computertechnik
Große Auswahl an Brillenfassungen
Kostenloser Service**

Sakrower Landstr. 24
14089 Berlin/Kladow
Tel.: 030 - 365 73 60

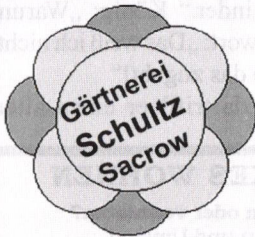
Öffnungszeiten:

Mo - Fr 9.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Augenärztin in der Nähe

Blumen kaufen - wo sie gewachsen sind

Wir bieten Qualität aus eigener Aufzucht



Meisterbetrieb
gegr. 1931

Gärtnerei Peter Schultz

Kladower Straße 26
14469 Potsdam-Sacrow
Tel. + Fax: 0331-50 38 64

- **Rosen - Rosen - Rosen!**
Nostalgische Blütenräume - Klassische Sortimente!
Über 100 Sorten Beet-, Edel- und Kletterrosen, darunter die neuesten Züchtungen von Kordes und Tantau.
Jetzt im größeren 5,5 l Container
- **Große Auswahl an Beet- und Balkonpflanzen**
Für „Frühlingsflirt“ und „Sommerlust“ finden Sie Neuheiten wie „Snowprincess, Diamond Frost, Lady in Pink, aber auch Geranien in überragender Qualität und Sortenvielfalt.
- **Küchenkräuter**, ein umfangreiches Sortiment in bester Qualität
- **Bunt bepflanzte Ampeln und Kübel für Balkon und Terrasse**
- **Hochwertige Blumen- und Pflanzerden**, wie wir sie in unserer Produktion verwenden, außerdem Spezialerden für Rosen und Rhododendron

Wir haben täglich für Sie geöffnet und beraten Sie fachgerecht!

Der König unterwegs in der Mark Brandenburg

Der gründlichen Recherche Theodor Fontanes und dem szenischen Vortrag des „Stechlin Ensembles“ verdanken wir die Kenntnis, wie sich so eine Besichtigungstour Friedrich II. bei seinen Untertanen gestaltet hat.

Landrat Fromme darf seinen König ein ganzes Stück Wegs durch das Dossebruch begleiten und berichtet darüber in einem Brief

an seinen Onkel J. W. Ludwig Gleim. Der König sitzt in der Equipage und Fromme reitet nebenher. Ohne Unterlass muss er Auskunft geben: „Wie heißt das Dorf?“ „Wem gehört's?“ „Kann ich hier Wustrau sehen?“ Das sind die Standardfragen.

Weitere Themen sind: Was wird angebaut, wie steht es um die Ernte, was bekommen die Bauern in Berlin für die Butter, stimmen Kosten und Nutzen überein, warum sich mit Pferdezucht befassen, Kuhhaltung wäre doch viel besser!



Das Stechlin-Ensemble

Foto: Rainer

Der König will alles wissen, gibt Ratschläge und weiß vieles besser. Landrat Fromme hat da seine liebe Not. Es fängt schon damit an, dass Friedrich mit ihm diskutiert, ob nun sein Vater Amtsrat oder Landrat war. Seine Untertanen befragt der König ebenfalls aufs Hochnotpeinliche. König: „Ist er verheiratet?“ „Hat er Kinder?“ Antwort: „Nur Stiefkinder.“ König: „Warum nicht eigene?“ Antwort: „Das weiß ich nicht, Ihre Majestät, wie das zugeht!“ Aber in Protzen, da trifft er einen alten

IHR MAKLER FÜR AUSDRUCKSSTARKES WOHNEN



Wollen Sie Ihr Haus verkaufen oder vermieten?

In Kladow, Gatow, Spandau und Umland

Dann sind Sie hier genau richtig:

- ▶ persönliche Beratung und Wertermittlung
- ▶ großer Kundenstamm
- ▶ schnelle und diskrete Abwicklung
- ▶ professionelles und freundliches Auftreten

☎ 030 - 36 80 85 46 | ☎ 0173 - 60 36 121 | ✉ info@pepper-immobilien.de

Ihre Meinung ist uns wichtig. Schreiben Sie uns.

Freund wieder und ist beglückt – General von Ziethen. Der König steigt aus und unterhält sich angeregt mit ihm und dem Herrn von Kleist. Zum Schluss umarmt er Ziet-hen „zärtlich.“ So steht's im Text!

Wird aber über Schäden und Verluste sei-tens Landrat Fromme geklagt, da antwortet Friedrich: „Mein Sohn, heute habe ich Scha-

den am linken Ohr, ich kann nicht gut hö-ren!“ Ja, so kennen wir den alten Fritz – nur immer sparsam wirtschaften. Die preussi-sche Armee verschlingt doch viel Geld.

Wiederum war der Nachmittag mit dem „Stechlin Ensemble“ unterhaltsam, bildend und exzellent vorgetragen.

Adelheid Schütz

TIERARZTPRAXIS BRACK

Ritterfelddamm 101, 14089 Berlin

Tel.: 030 / 365 72 41

www.tierarztpraxis-kladow.de

Sprechzeiten:

Montag bis Samstag von 10 bis 12 Uhr

Mo., Di., Do. von 17 bis 19 Uhr

Hausbesuche und individuelle Termine möglich

Parkplätze auf dem Hof



TOUR 1

Havelseen-Fahrt

Mittwoch, Sonntag



Ihre Heiterkeit fährt ab Imchenplatz

TOUR 2

7-Seen-Fahrt

Montag, Mittwoch,
Freitag, Sonntag

10.30 Uhr ab Kladow

11.30 Uhr an Kladow

Fahrpreis € 5,--

TOUR 3

Havelseen-Fahrt n. Werder (Aufenthalt in Werder 1,5 Std.)

Donnerstag

11.30 Uhr ab Kladow

17.50 Uhr an Kladow

Fahrpreis € 9,--

TOUR 5

Große Havelseen-Fahrt n. Brandenburg/Havel (Aufenthalt in BRB 2 Std.)

Freitag

10.00 Uhr ab Kladow

15.5./17.7./21.8.

19.00 Uhr an Kladow

Fahrpreis € 17,--

Änderungen vorbehalten

Reederei Peter Lüdicke • Ritterfelddamm 83 • 14089 Berlin-Kladow • Tel. 0160 / 28 27 948

Kladower Konzerte Frühjahr / Sommer 2009

In der letzten Ausgabe haben wir eine Vorab-Kritik zu Frank Muschalles Boogie Woogie Neujahrs-Konzert und Melanie Barths Tango-Abend gewagt. Sie stimmte nicht ganz: Es war besser.

Auch danach ist Ihnen einiges entgangen: Am 21. Februar 2009 hätten Sie die Kirchenchöre der Schilfdachkapelle und der Dorfkirche Groß Glienicke, das Chorensemble zu Staaken, den MGV Eintracht

Kladow 1919, Magic of Gospel und Viva Musica erleben können. Dazu noch die Solisten Anke und Alex Stolp und das Trio Annette Jähn-Hillmann, Stephanie Marquardt-Pieter und Mari Watanabe-Tilman (piano), die das Fest fulminant mit zwei Klassikern von Cole Porter und den Gershwin-Brüdern eröffneten. Wir haben hier in unseren „Dörfern“ eine blühende und vielseitige Sängerlandchaft und noch längst

HNO-Praxis in Kladow

Dr. med. Gerhard G. Becker

Facharzt für Hals-Nasen-Ohren

- Schwerhörigen-Hörgerätesprechstunde
- Tinnitus- und Schwindeldiagnostik und Therapie
- Ambulante Infusionstherapie
- Sauerstoff-Mehrschritttherapie nach von Ardenne
- Allergiediagnostik und Therapie
- ambulante und stationäre Operationen

Sakrower Landstraße 4

14089 Berlin

(im Posthaus)

Telefon: (030) 36 99 10 80

Sprechzeiten

Mo:	9.00 - 12.30 Uhr
	15.00 - 18.00 Uhr
Di:	9.00 - 13.00 Uhr
Mi:	9.00 - 13.00 Uhr
Do:	15.00 - 19.00 Uhr
Fr:	9.00 - 13.00 Uhr

In der HNO-Praxis

Dr. med. S. Mennekes-Weithmann

Akupunktur-Behandlung

Telefon: (030) 3 65 62 50
(0174) 5 46 11 59

Termine n. telef. Vereinbarung

Petra Gerlach

Privatpraxis f. Physiotherapie

Telefon: (030) 7 45 29 74
(0177) 2 91 29 36

Mo u. Do n. telef. Vereinbarung

nicht waren alle vertreten. Die Kirchenchöre singen nicht nur christliche Kirchenlieder, sondern auch Mendelssohn und andere klassische Komponisten; der Männergesangverein brachte frische, modernisierte Lieder; der Gospelchor hatte Arrangements, die schon an Bigband-mitreisende Bläusersätze erinnerten; und Viva Musica war neben dem Gesang allein schon mit dem eleganten „Outfit“ und der Stimmgewalt ein Genuss. Was engagierte Chorleiterinnen und Chorleiter mit begeisterten Sängerinnen und Sängern so alles auf die Beine stellen, und alles mitten unter uns! Wenn Sie das Singen auch mal probieren möchten, melden Sie sich, wir finden einen perfekten Einstieg für Sie.

Am 28. Februar 2009 hatten wir das Vergnügen Cornelia Zerm mit ihrem wunderbaren Sopran und Michael Tsygutkin am Piano zu hören. Es war ein außerordentlich vergnüglicher Streifzug durch Opern- und Operettenmelodien über Männer, Frauen und die Liebe. Mit Freude und erkennbarer Lust am Singen vorgetragen, mit literarischer Qualität moderiert und erläutert. Ein Genuss.

Ja, und im März konnten alle, die sonst immer freudig zuhören mal selber ordentlich Krach machen: Es gab einen Samba-Workshop mit dem Potsdamer Sambista und Guggemusiker Gottfried Leitenberger. Unser großer Raum in der Kaserne war voll, alle Geräusch-Mach-Geräte wurden durchprobiert: die großen Sourdu-Trommeln, Cachacas, Shaker, Und wer bisher glaubte, dass Samba eben Samba sei, hat jetzt gelernt – und selbst getrommelt –, dass es mindestens so viele Arten von Samba gibt wie Rumsorten für Caipirinha. Big fun.

Und am 5. April 2009 hatten wir etwas in Kladow, was wir wohl, wenn wir Glück haben, nur alle paar Jahre in Kladow haben

COMPUTERLADEN KLADOW

Inh.: Ingo Bartelt-Albrecht

- Hard- und Software
- Vor-Ort-Service
- Büroartikel
- Support
- Zubehör
- Reparatur
- Lieferservice
- Netzwerktechnik
- Individuelle Schulungen



Alt-Kladow 17
14089 Berlin

☎ 030/3643 5793 📠 030/3643 5794
📞 0173 / 524 12 09

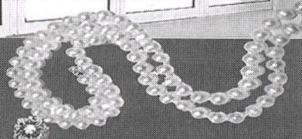
E-Mail: Info@computerladen-kladow.de
www.computerladen-kladow.de

GOLDSCHMIEDE SCHÜTZE



Anfertigungen
Umarbeitungen
Reparaturen
Uhrenservice
Altgoldankauf

Sakrower Landstr. 23
Tel. 365 04 306
Di.- Fr. 9.30 - 18.00
Sa. 9.30 - 14.00



WAS?

Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.
Lohnsteuerhilfeverein



ICH KANN STEUERN SPAREN?

Wir erstellen Ihre Einkommensteuererklärung,

bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen, sowie bei Vorliegen von selbstgenutztem Wohneigentum. Die Nebeneinnahmen aus Überschusseinkünften (z.B. Vermietung, Zinsen) dürfen die Einnahmegrenze von insgesamt 13.000 bzw. 26.000 Euro bei Zusammenveranlagung nicht übersteigen.

Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.

Beratungsstelle:

14089 Berlin · Setheweg 23

Telefon: 3 65 50 52 · Fax 36 80 31 46

Ansprechpartner: Dagmar Dolgner



Kostenloses Info-Tel.: 08 00-1 81 76 16, E-Mail: info@vlh.de, Internet: www.vlh.de

Beratungsstellenleiterin erhielt Zertifikat

Die Beratungsstellenleiterin der Vereinigten Lohnsteuerhilfe e.V. in Berlin Kladow ist nach der DIN-Norm 77700 zertifiziert worden.

Die Beratungsstellenleiterin hat das Zertifizierungsverfahren erfolgreich durchlaufen und freut sich nun über die verdiente Anerkennung. Das Zertifikat bescheinigt der Beratungsstellenleiterin den Nachweis der geforderten Anforderungen in den Bereichen Sachkunde Dienstleistungserbringung sowie technische und sonstige Ausstattung ihrer Beratungsstelle. In dem Verfahren musste auch die fachliche Qualifikation nachgewiesen werden. Diese wurde in einer gesonderten Urkunde bescheinigt. Frau Dagmar Dolgner betreibt seit November 1994 die Beratungsstelle der Vereinigten Lohnsteuerhilfe e.V. in Berlin Kladow. Durch die sich ständig ändernden Steuergesetze gewinnt die steuerliche Beratung und Erstellung der Steuererklärungen für Arbeitnehmer und insbesondere seit 2005 für Rentner an Bedeutung.

werden: eine echte, vollständige Bigband. Und was für eine! Die Peter-Tenner-Bigband. Zwanzig junge Musikerinnen und Musiker, die statt aus Fleisch und Blut zu 100% aus Musik zu bestehen scheinen; von schottischer Musik inspirierte Melodien, bei denen ein „normaler“ Saxophonist einen Knoten in die Finger bekommt; raffinierte Bläasersätze und Rhythmen, so präzise gespielt, dass Sie die Braunschweiger Atomuhr danach stellen können. Chapeau, Peter Tenner! Aber ich müsste meine eigene Begeisterung eher für mich behalten, es ist schon so, dass oft kaum noch ein Platz für die Zuhörer frei ist, aber, geteilte Freude ist eben doch die doppelte und dann bricht's halt raus ... Wenn Sie heute, am 15. Mai 2009 die Treffpunkte aufschlagen, sagen Sie mal alle „Termine“ für morgen 17 Uhr ab und kommen Sie ins Bürgerhaus Klado-



Top versichert. Viel gespart. Optimal vorgesorgt.

Wir analysieren Ihren Versicherungs-
und Vorsorgebedarf.



Und hier gibt es den HUK-Check für Sie:

VERTRAUENSLEUTE

Sascha Benger

Telefon 03322 210479

Telefax 03322 210480

Mobil 0172 3926648

benger@HUKvm.de

www.HUK.de/vm/benger

Kurpromenade 18

14089 Berlin

Sprechzeiten:

Termine nach Vereinbarung

Dirk Hagmeister

Telefon 030 3656430

Telefax 030 3658779

Kladower Damm 310 A

14089 Berlin

Sprechzeiten:

Termine nach Vereinbarung

Carmen-Bianca Kottke

Telefon 030 31983700

Telefax 030 31983699

Charles-Lindbergh-Straße 48

14089 Berlin

Sprechzeiten:

Termine nach Vereinbarung



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

wer Forum. Pünktlich 20 Jahre nach dem Fall der Mauer spielt uns das Duo Susanne Jank und Clemens Süßenbach Pop- und Rock-Songs aus der DDR, neu gestaltet durch eigene, charmante und witzige Interpretationen. Sie werden angenehm überrascht sein.

Die „Bühnenpräsenz“ (selbst im Bürgerhaus Kladower Forum ohne Bühne) ist unglaublich. Im letzten Jahr hatten sie ihre „Generalprobe“ für ihre neue CD bei uns gemacht. Die CD bringen sie uns natürlich mit. Also eine echte „Release-Party“ (ja, so heißt das jetzt). Schauen Sie mal auf „susejank.com“ und „ostpoesie.de“.

Am Sonntag (!), dem 14. Juni 2009 kommt um 16 Uhr(!) das „Zehlendorfer Bläseroktett“ zu uns. Ein klassisch besetztes Bläseroktett mit 2 Oboen, 2 Klarinetten, 2 (englischen) Hörnern und 2 Fagotte, erweitert mit Flöte, Trompete und Kontrabass. Dieses Oktett ist etwas Besonderes. Hier spielen (ehemalige) Berufsmusiker des DSO mit seit Jahrzehnten aktiven „Amateur“-Musikern zusammen. Die Leitung hat Catherine Larsen-Maguire, Solo-Fagottistin des DSO. Gespielt wird für uns Felix Mendelssohn-Bartholdy, Jean Francaix und Charles Gounod. Und weil am 14. Juni 2009 alles blüht, es ein schöner Frühsommernachmittag werden wird, gerade „Tag der Parks und Gärten“ ist (schauen Sie mal auf gartennetz-deutschland.de), findet dieses Konzert im Kulturgarten Dr. Fränkel, Lüdickeweg 1, statt. Bringen Sie ruhig einen Fotoapparat mit, das Ambiente ist überwältigend und dann noch diese Musik dazu ...

Sonnabend, dem 27. Juni 2009 können Sie auch in der wunderbaren Landschaft, im Kulturgarten Dr. Fränkel, zwei der Musikgruppen der Werkstatt Musik des Kladower Forum, die Swing-Combo und die Old Friends, erleben. Sie spielen für Sie von 16 bis

19 Uhr Swing und Rock'n Roll der 50er, 60er und 70er Jahre. Schauen Sie unbedingt mal vorbei.

Am Sonnabend, dem 11. Juli 2009 haben wir um 17 Uhr ein Bläsersextett der besonderen Art! Sechs junge Musiker spielen Werke in zum Teil abenteuerlicher Besetzung, Sax, Trompete, Posaune, Sousaphon(!), Tuba, Bassclarinette, Schlagwerk. Sie werden (fast) alles hören: Jazz, Funk-soul, Marching-Band-music, Pop und ein Schuss Freejazz als Würze. Was schreiben andere: „Die ansteckend gute Laune des Sextetts ist geradezu sicht- und fühlbar. (...) Es wehte ein sehr angenehmer und manchmal auch spiritueller Hauch über dem gesamten Konzert, der von der ungetrübten Freude und dem Spaß am Musikmachen kündete.“ Genau das brauchen wir.

In Vorfreude

Burkhard Weituschat

**Warum in die
Stadt?**

**Verkauf mit Service
HIER bei uns
in Kladow!**

**Fernsehdienst
Kaiser
TV - Fachhändler**

Reparaturservice

Antennenbau

Krampnitzer Weg 6

Tel.: 030 365 62 24

Kompetenz in Raum und Farbe

Malermeisterbetrieb

Alexander Kranz GmbH

Privatstr. 41

14089 Berlin

Tel. 030 362 22 33

oder 030 335 07 119

Mobil 0178 335 66 45

■ sämtliche Malerarbeiten

■ Fußbodenbeläge

■ Fassadengestaltung

■ Wärmedämmverbundsysteme

T Pelz Thiele

**Kürschnermeister
Wolf-Rüdiger Thiele**

**Wilhelmstraße 26-30
Haus 24
13593 Berlin**

Tel. 030 - 8 52 23 18

E-Mail: r-thiele@gmx.de

Der nächste Winter kommt bestimmt!

*Jetzt ist es Zeit Ihr Pelz-Teil zur Pflege oder
Modernisierung zum Kürschner zu geben.*

Sie haben 2 große Vorteile:

- 1. Das Pelz-Teil wird gut übersommert.*
- 2. Jetzt abgeben und im Herbst abholen
und bezahlen.*

*Im Sommer kann ich Ihr Pelz-Teil meisterlich
umgestalten, pünktlich im Herbst ist es
wieder bei Ihnen.*

K o m m e a u c h i n s H a u s

Dem Judenmord entkommen

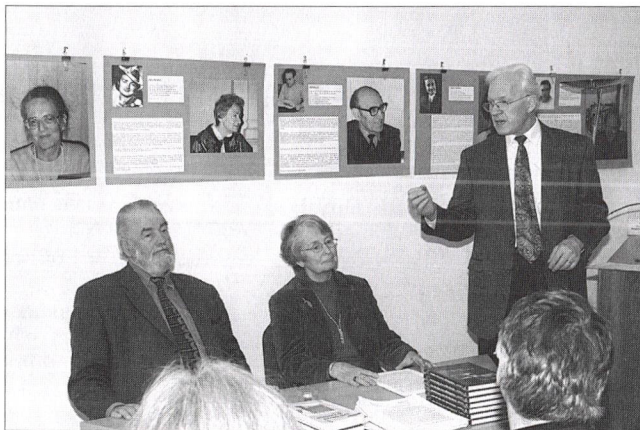
Eröffnung einer Ausstellung

Am 28. März 2009 um 15 Uhr konnte die Ausstellung „Dem Judenmord entkommen – das Schicksal der überlebenden Juden in Lettland und Litauen“ feierlich eröffnet werden. Die Vermittlung verdanken wir Wolfgang Entress, der mit den Initiatoren Hanna und Wolf Middelman aus Göttingen persönlich bekannt ist. Gewicht bekam dieses Ereignis durch die Anwesenheit des Botschafters

der Republik Lettland Ilgvars Klava, der stellvertretenden Direktorin des Jüdischen Museums Berlin, Dr. Cilly Kugelman, und dem für Ausstellungen im Jüdischen Museum Berlin verantwortlichen Leiter, Helmuth Braun. Bezirksbürgermeister Birkholz ließ es sich trotz des gleichzeitig stattfindenden CDU-Parteitages nicht nehmen, gegen Ende der Eröffnungsfeier zu erscheinen.

Der Pianist Jacek Rabinski gab durch sein einfühlsames Spiel der Feier den würdevollen Rahmen.

In eindrucksvoller und berührender Weise schilderten Hanna und Wolf Middelman die Geschehnisse in Lettland und Litauen während der deutschen Besetzung. Bei ihnen geht es nicht in erster Linie um statistisches Material, sondern um das Erleben und Erleiden einzelner Menschen, deren Geschichte und Schicksal. So konkret geht das nicht ohne persönliche Betroffenheit und Erschütterung. Das übertrug sich sehr schnell



Wolf und Hanna Middelman, Rainer Nitsch

Foto: Ingeborg Schaafe

auf die Anwesenden. Die unendlich leidvollen Erlebnisse der überlebenden Juden und ihrer Familien haben Hanna und Wolf Middelman in zahlreichen behutsamen Gesprächen bei ihren Besuchen in Lettland und Litauen erschlossen, dokumentiert und für die Ausstellung aufbereitet.

Sie sind dabei von den Betroffenen in großer Herzlichkeit empfangen worden und haben mit vielen von ihnen Freundschaft geschlossen.

Erst nachdem die baltischen Staaten nach Auflösung der Sowjetunion selbständig wurden, konnten viele der Betroffenen zum ersten Mal über ihre Vergangenheit reden. Sie alle sind bis heute traumatisiert und weisen Merkmale psychischer und auch physischer Erkrankung auf. Hanna und Wolf Middelman begnügen sich aber nicht mit der Dokumentation der Lebenswege ihrer Gesprächspartner, sondern leisten auch praktische Hilfen. Sie kümmern sich vor allem um unabdingbare finanzielle Unter-



Tischlerei Weidlich

Edle Hölzer mit schönen Oberflächen

*Individuelle Einzelanfertigungen
vom Tischler aus Kladow
mit der Werkstatt in Charlottenburg*

Tische | Badmöbel | Küchen | Einbauschränke | Büromöbel | Regale

Maserbirke • Zwetschge • Makassar-Ebenholz • Satin-Nußbaum • Tineo/Indischer Apfelbaum • Rosenholz • Olive

Kladow:

fon 365 09 370

Werkstatt

fon 500 14 117

fax 500 14 118

mobil 0171 45 55 980

Quedlinburger Strasse 15
10589 Berlin-Charlottenburg
mail@tischlerei-weidlich.de

www.tischlerei-weidlich.de
für Individualisten und Querdenker



Fuß & Fun

**Lassen Sie sich mal verwöhnen!
Hot-Stone- und Klang-Massagen
bringen Ihnen Entspannung und neue Energien.
Und sie sind ein sinnvolles Geschenk...**



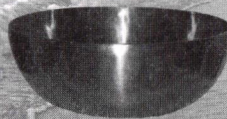
Klangmassage nach Peter Hess

Hot Stone Massage

Kosmetik - Lymphdrainage

Fußreflexzonenmassage

Fußpflege nach medizinischen Richtlinien



Annette Philipp

Selbiter Str. 86 A

14089 Berlin-Kladow

T. 030 - 36 43 05 07

M: 0177 - 784 92 18

www.fuß-und-fun.de

Termine nach Vereinbarung

stützung, denn die Not der Überlebenden gerade in dieser Hinsicht ist groß. Von staatlicher Seite haben sie nicht viel zu erwarten.

Hanna und Wolf Middelmann haben einen Freundeskreis gegründet, der sie durch regelmäßige Spenden in ihren Bemühungen unterstützt, wenigstens den Alltag der überlebenden Juden in Lettland und Litauen ein wenig zu erleichtern.

Wir möchten die ehrenamtliche und verdienstvolle Arbeit von Hanna und Wolf Middelmann auch dadurch unterstützen, dass wir an dieser Stelle die Bankverbindung bekannt geben, die Sie verwenden

können, wenn Sie den überlebenden Juden in Lettland und Litauen helfen wollen:
Spendenkonto 100499 433,
Sparkasse Göttingen BLZ 260 500 01,
Stichwort „Riga“.

In der Ausstellung wird außerdem darauf hingewiesen, dass Ende Januar in der Waldallee in Kladow ein Immobilienschild mit den Worten „Achtung! Juden!“ und dem Judenstern besprüht wurde. Die Geschehnisse während der deutschen Besetzung in Lettland und Riga haben damit einen erschreckenden aktuellen und ortsverbundenen Bezug bekommen.

Rainer Nitsch



Zingerleweg 29, 14089 Berlin
Tel.: 365 33 74

www.kleintierpraxis-kladow.de

Sprechzeiten:

Montag und Freitag 10 - 12 Uhr

Montag, Dienstag und Donnerstag 16 - 18 Uhr

Termine außerhalb der Sprechzeiten nach Vereinbarung

Kladower Hof

Seit 90 Jahren in Kladow im Familienbesitz

Gutbürgerliche Küche

Räume für Vereine und Festlichkeiten

Im Zentrum von Kladow

Sakrower Landstraße • Telefon 365 53 53





Kladower Konzerte

Jank & Süssenbach „Ostpoesie“

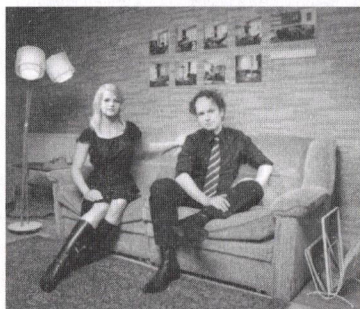
DDR Songs nach 20 Jahren grenzenlos



K
l
a
d
o
w
e
r

F
o
r
u
m

Susanne Jank
Gesang



Clemens
Süssenbach
Piano

Eintritt frei. Um eine Spende wird gebeten.

Bürgerhaus Kladower Forum
Kladower Damm 387
14089 Berlin www.kladower-forum.de

Samstag, 16.05.2009 um 17 Uhr

e.V.



Autorin im Gespräch

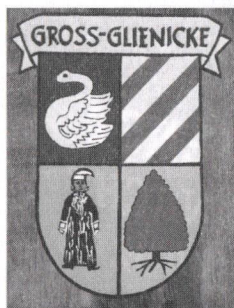
Annelies Laude

liest Geschichten aus der Nachbarschaft



K
l
a
d
o
w
e
r

F
o
r
u
m



Bürgerhaus Kladower Forum
Kladower Damm 387
14089 Berlin www.kladower-forum.de

Samstag, 06.06.2009 um 17 Uhr

Eintritt frei. Um eine Spende wird gebeten.

e.V.

**Abfluss**wassertechnik- rohr
und kanalreinigung**schmidt**

G.M.B.H

**Abfluss Schmidt GmbH**

Kladower Damm 314 · 14089 Berlin

Telefon 030 - 46 49 92 00

Telefax 030 - 46 49 92 02

E-Mail info@abfluss-schmidt.de**www.abfluss-schmidt.de**

Rohrreinigung / Kanalreinigung

- Verstopfungsbeseitigung
- Rohr - TV Arbeiten
- Hochdruckreinigung
- Alle Sanitären- und Rohrreinigungsarbeiten rund um das Haus
- Selbstverständlich führen wir auch alle Sanitärarbeiten und Heizungsarbeiten aus

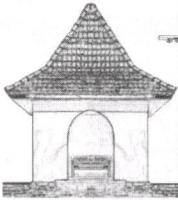
NOTDIENST
TAG & NACHT
[030] 46 49 92 00

Für den Bereich Gatow & Kladow berechnen wir **keine** Anfahrtskosten!

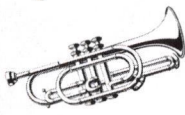
Klassik im Kladower Kulturgarten

**Das Zehlendorfer Bläseroktett spielt
Mendelssohn-Bartholdy, Francaix, Gounod.**

**In klassischer Besetzung: Oboen, Klarinetten, Hörner, Fagotte
erweitert mit Flöte, Trompete und Kontrabass**



**Landhausgarten
Dr. Max Fraenkel
Lüdickeweg 1,
14089 Berlin**



Sonntag, 14.06.2009 um 16 Uhr

Eintritt frei. Um eine Spende wird gebeten.



K
l
a
d
o
w
e
r

F
o
r
u
m

e.V.

Konzert der Werkstatt Musik des Kladower Forum

Die Swing - Combo und die Old Friends spielen Swing und Rock'n Roll



**Landhausgarten
Dr. Max Fraenkel
Lüdickeweg 1,
14089 Berlin**



**Samstag,
27.06.2009
16 - 19 Uhr**

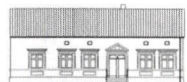
Eintritt frei. Um eine Spende wird gebeten.



K
l
a
d
o
w
e
r

F
o
r
u
m

e.V.



Kladower Konzerte

Brumcalli, Brassband aus Berlin und Dresden

Sechs junge feurige Bläser spielen Funkgrooves,
zarte Balladen mit einer kräftigen Prise Rock und Free Jazz

**Samstag,
11.07.2009
um 17 Uhr**



Bürgerhaus Kladower Forum
Kladower Damm 387
14089 Berlin www.kladower-forum.de

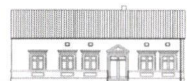
Eintritt frei. Um eine Spende wird gebeten.



K
l
a
d
o
w
e
r

F
o
r
u
m

e.V.



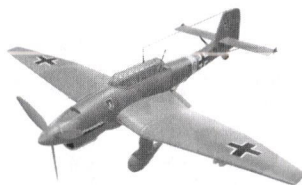
Ausstellung

Melitta Gräfin Stauffenberg

Flugingenieurin in Gatow, Testpilotin,
Mitverschwörerin des 20. Juli 1944



© Gerhard Bracke



Eröffnung Samstag, 01.08.2009 um 15 Uhr

Ausstellung vom 01.08. - 06.09.2009

Öffnungszeiten Mi. 17 - 20 Uhr

Sa. + So. 14 - 18 Uhr

Bürgerhaus Kladower Forum
Kladower Damm 387
14089 Berlin www.kladower-forum.de

Eintritt frei. Um eine Spende wird gebeten.



K
l
a
d
o
w
e
r

F
o
r
u
m

e.V.



Autorin im Gespräch

Anne C. Voorhoeve

liest aus „Einundzwanzigster Juli“, einem Roman in
Anlehnung an die Geschichte der Familie Stauffenberg



© Gerhard Bracke



K
l
a
d
o
w
e
r

F
o
r
u
m

e.V.

Bürgerhaus Kladower Forum
Kladower Damm 387
14089 Berlin

www.kladower-forum.de

Samstag, 15.08.2009 um 17 Uhr

Eintritt frei. Um eine Spende wird gebeten.

ZwischenRaum

Praxis für Lebensbegleitung, Biographiearbeit,
Neurofeedback und Cranio-Sacrale Entspannung



Annemarie Rathenow

Heilpraktikerin für Psychotherapie

Besondere Therapiemöglichkeiten bei depressiven Verstimmungen,
Hyperaktivität und autistischen Verhaltensweisen

Gößweinsteiner Gang 22 - 14089 Berlin

Telefon: 0178-9376001 • Anrufbeantworter & Fax: 030-3658492

praxis.zwischenraum@yahoo.de

Verband Freier Psychotherapeuten, Heilpraktiker für Psychotherapie und Psychologischer Berater e. V. •
Berufsvereinigung Biografiearbeit auf Grundlage der Anthroposophie e. V. • Verband der Upledger CranioSacral
TherapeutInnen Deutschland e. V.

Melitta Schenk Gräfin von Stauffenberg

Flugzeugingenieurin, Testpilotin von Sturzkampfbombern, außergewöhnliche Frau

Schön, wie sich manche Dinge so ergeben. So auch die 2. Ausstellung dieses Jahres im Bürgerhaus Kladower Forum. Anne C. Voorhoeve, Autorin des Buches „Einundzwanzigster Juli“, recherchierte in Gatow über die Stätte des Wirkens von Melitta v. Stauffenberg. Bei der Suche nach den ehemaligen Wirkungsstätten traf sie auf Rainer Nitsch, der ihr natürlich bestens Auskunft erteilen konnte. Als ihr Buch verlegt war, sandte sie ein Exemplar an R. Nitsch.

Es ist ein Jugendbuch, das sich mit den Folgen des Attentates auf Hitler am 20. Juli und die Auswirkungen auf die Familie Stauffenberg befasst. Mit anderen Namen belegt, erfahren wir etwas über die Mitwisserschaft von Melitta v. Stauffenberg, über die Sippenhaft der Familienmitglieder und die Hilfe, die Melitta ihren Angehörigen an den verschiedenen Inhaftierungsorten leistete. Die wahre Geschichte, die schon an sich an Spannung nichts zu Wünschen übriglässt, ist romanhaft gut in Szene gesetzt und nimmt einen mit in die verschiedenen Zwänge der damaligen Zeit.

Nun jährt sich ja 2009 das Attentat im Führerhauptquartier in der Wolfsschanze zum 65. Mal. Dazu wollte ich Anne C. Voorhoeve zu einer Lesung im Bürgerhaus



Anne Voorhoeve vor dem Bürgerhaus Kladower Forum

Foto: Rainer Nitsch

gewinnen. Sofort sagte sie zu und brachte auch noch den Vorschlag einer Ausstellung mit ein. Ihr geht es darum, das Andenken an M. v. Stauffenberg, einer ganz außergewöhnlichen Frau, wach zu halten. Sie stellte auch die Verbindung zu Gerhard Bracke, dem Biografen und Nachlassverwalter von M. v. Stauffenberg her, der die Ausstellung am 1. August 2009 mit einem Vortrag eröffnen wird. Wir sind außerordentlich dankbar, dass wir so auf eine tolle Persönlichkeit ihrer Zeit aufmerksam wurden und dies auch einer breiteren Öffentlichkeit präsentieren können.

Adelheid Schütz

Firma Laubsch

Rudolf-Breitscheid-Straße 93
14612 Falkensee

**Tel.: 0172/3 23 69 13
oder 03322/83 36 33**

Wir bieten:

- **Entsorgung**

aller Gartenabfälle, Holz, Äste, Stämme, Baumwurzeln, Mutterboden, Sand, Steine, Beton usw.

- **Lieferung**

von Muttererde, Sand, Recycling, Kies usw.

- **Abrissarbeiten**

- **Grundstücksberäumungen**

Kladower Forum e.V. Kladower Forum e.V. Kladower Forum e.V.

7. Große Versteigerung zu Gunsten des „Bürgerhaus Kladower Forum“

Samstag, 18. Juli 2009 um 17 Uhr

Kladower Damm 387, 14089 Berlin-Kladow

Die zur Versteigerung kommenden Gegenstände
können ab 14 Uhr an diesem Tag besichtigt werden.

**Wir rufen alle Kladower auf,
für diese Versteigerung
geeignete Gegenstände einzureichen!**

Bitte melden Sie Ihre Sachspende für die Versteigerung an:

**Kladower Forum e.V.
Werkstatt Geschichte**

Rainer Nitsch · Telefon 3 65 55 10

**E-Mail: rainer.nitsch@onlinehome.de
oder**

Helga Heinze · Telefon 3 65 36 18

Die Versteigerung muss von uns sorgfältig vorbereitet werden.
Darum bitten wir um Anlieferung und Abgabe Ihrer Sachspende

am Samstag, 4. Juli 2009 von 11 bis 14 Uhr

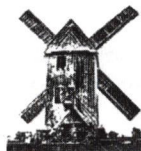
im „Bürgerhaus Kladower Forum“

Kladower Damm 387 · 14089 Berlin-Kladow



Die von Ihnen gespendeten Versteigerungsgegenstände gelten unabhängig von dem Versteigerungserlös als Spenden zu Gunsten des „Bürgerhaus Kladower Forum“. Bitte beachten Sie, dass sie in einwandfreiem Zustand und leicht zu transportieren sind. Eine Versteigerung ist kein Flohmarkt. Bei Büchern z. B. muss es sich schon um ganz besondere Exemplare handeln. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Kladower Forum e.V. Kladower Forum e.V. Kladower Forum e.V.

Werkstatt**Geschichte****„Was ist ein Archiv?“**

Diese Frage beschäftigte eine 5. Klasse des Hans-Carossa-Gymnasiums in Kladow. So eine trockene Materie soll Elfjährige interessieren? Da hatte die Lehrerin, Frau Lakmes, eine gute Idee: Anschaulich machen! Sehen wir uns doch einfach mal ein Archiv an und fragen die Leute, die da arbeiten. Schließlich gibt es ja im Ort das Kladower Forum mit seiner Werkstatt Geschichte. Die müssen ja ein Archiv haben!

Und so standen am 13.3. etwa 30 Kinder mit einer Lehrerin und einer Mutter als Begleitung vor der Tür des Bürgerhaus Kladower Forum, wo sie vom Sprecher der

Werkstatt Geschichte, Rainer Nitsch, und drei Mitgliedern des Arbeitskreises erwartet wurden. Rund um den großen Tisch entwickelte sich nun ein lebhafter Austausch von Fragen, Überlegungen und Informationen. Da Rainer Nitsch keineswegs einen Vortrag hielt, sondern die Kinder neugierig machte und sie Schritt für Schritt an die Probleme der Archivierung und an Lösungsmöglichkeiten heranführte, blieb das Interesse der Kinder die ganze Stunde lang wach. Unsere Archivordnung – Dokumente, Fotos, Ansichtskarten, Landkarten, Interviews, Bücher, Objekte, Zeitungsausschnitte, Fa-



Medizinisches Qi Gong und Meditation

Qi Gong gehört zu den Heilverfahren der Traditionellen Chinesischen Medizin - TCM. Qi Gong heißt, mit bestimmten Übungen das lebenswichtige Qi aufzunehmen, um die Gesundheit zu erhalten, Körperkräfte zu stärken, Krankheiten vorzubeugen und die körperliche und geistige Belastbarkeit bis ins hohe Alter zu erhalten.

Qi Gong ist unabhängig von Alter und Wissen leicht zu erlernen.
Die Übungen unterstützen ganzheitlich die Gesundheit von

Körper, Geist und Seele

Seminare, Kurse & wöchentliche Übungsgruppen - Fortlaufend monatlicher Kursbeginn

Weitere Information:

Gabriele Schröder
Gößweinsteiner Gang 49 a
14089 Berlin

Tel. 030/369 91 914 / Fax 030/365 76 46

E-Mail: schroesie@01019freenet.de



Institut für Medizinisches Qi Gong und Meditation

miliennachlässe – verlor sofort ihren abstrakten Charakter, als sie Rainer Nitsch anschaulich machte: Wie archiviert man unsere älteste Postkarte von 1895, damit man sie wiederfindet? Darf man Fotos von Personen z. B. in einer Ausstellung veröffentlichen? Was sagt (als Beispiel zu „Dokumente“) der Stempelabdruck der „Cladower Dorfpolizei“ mit Preußenadler aus? Besonders lebhaft ging es beim Punkt „Objekte“ zu: Nur mühsam wurde die Funktion eines Waschbretts aus Zink erkannt, und dann natürlich unsere dicke Kanonenkugel aus den Zeiten des Alten Fritz, die an der „Bas-tion“ gefunden wurde!

Eine Führung durchs Bürgerhaus machte

den Abschluss. Dass die Decke einst so morsch war, dass man drohte hindurchzu-fallen, und wie man die dicken Balken dann austauschte, und so eine alte Räucherkam-mer...! Natürlich sahen sie auch, wo unser Archiv untergebracht ist und dass es sich noch im Aufbau befindet. Auch das Unfer-tige zu zeigen, ist wichtig.

Es war eine erlebnisreiche Stunde: Die Kin-der verließen uns fröhlich und mit vielen neuen Erfahrungen, und wir waren beein-druckt von der Aufgeschlossenheit, dem Sachinteresse und nicht zuletzt dem diszi-plinierten Verhalten der Schüler dieser 5. Klasse.

Anne Lange

Ihre Meinung ist uns wichtig. Schreiben Sie uns.

Havelhaus, BSR-Heim und Laubenkolonie in der Imchenallee – nun eine Riesenbaustelle

In der Imchenallee tut sich etwas. Diesmal in dem Teil, der vom Imchenplatz zum Gutspark Neukladow führt. Hier haben in den letzten Wochen Bagger und Abrissexperten ganze Arbeit geleistet. Das langgestreckte, schon lange leerstehende Hotel „Havelhaus“, Imchenallee 33, steht nicht mehr. Was blieb, ist das unter Denkmalschutz stehende alte, auch schon ziemlich her-

untergekommene Restaurantgebäude direkt an der Imchenallee. Es scheint noch gar nicht so lange her zu sein, dass wir hier beim Wirt Dressler gemütlich sitzen, essen und trinken konnten.

Auf unserem Foto von 1958 ist das Anwesen von Kurt Nietsch von der Havel aus in voller Funktion zu sehen: Hotel mit Gästen auf der Terrasse, Gartenlokal, Tankstelle für anlegende Boote. Auch ein Ort in Kladow,



Havelhaus am Ufer 1958

Quelle: Archiv Werkstatt Geschichte

mit dem viele Erinnerungen verbunden sind. Kurt Nietsch vermachte nach seinem Tod 1978 dem Land Berlin sein Grundstück mit der Auflage, dort eine Einrichtung für ältere blinde Menschen zu erstellen. Acht Jahre lang, bis 1995, war Bernhard von Stieglitz Pächter von Hotel und Grundstück. Ihm wurde gekündigt, weil wohl Absichten bestanden, den Auflagen des Vererbers gemäß zu verfahren. Dazu ist es nie gekommen.

Seit dem 01.01.2001 verfügt der Liegenschaftsfond über die Anlage.

Inzwischen wurde das BSR-Heim abgerissen und die Bruchstücke abtransportiert. Auch in diesem Heim haben viele Kladower z.B. gefeiert, wie etwa den Eröffnungsball zu Kladow's 725-Jahrfeier 1992. Oder sie haben die Sauna, das Schwimmbecken oder



Das Havelhaus steht nicht mehr, März 2009

Foto: Rainer Nitsch

NOACKUBE TISCHLEREI GmbH



Noack Kube Tischlerei GmbH
Egelpfuhlstraße 44
13581 Berlin (Spandau)

Tel. (030) 311 62 10 80

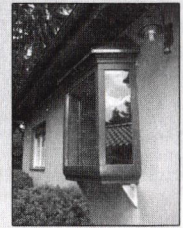
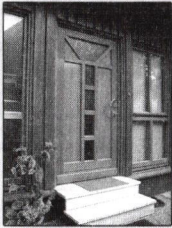
(030) 311 62 10 90

Fax (030) 311 62 10 99

www.noackkube.de
info@noackkube.de

Wir lassen keine Wünsche offen

- Sämtliche Tischlerarbeiten
- Verglasungen
- eigene Fenster- und Türenfertigung
- Einbruchschutz
- Innenausbau
- Einbaumöbel
- Reparaturschnelldienst



Wir beraten Sie gern!

311 62 10 70

Arztpraxis für Ganzheitliche Medizin

Dr. med. Gertrud Schäfer

Fachärztin für Allgemeinmedizin, Naturheilverfahren, Akupunktur

Dr. med. Michael Schäfer

Autogenes Training, Sexual-, Partner- und Konfliktberatung

Leistungsspektrum der Praxis

Ruhe- und Belastungs-EKG, Lungen- und Gefäßdiagnostik

Ultraschall, Labor, Vorsorge, Psychosomatische Grundversorgung

Spezialpraxis für Akupunkturbehandlungen und Neuraltherapie

Gewichtsreduktion, Raucherentwöhnung, Anti-Aging

Sprechzeiten: Mo-Fr 8 - 18 Uhr und nach Vereinbarung

Reichsstrasse 103, 14052 Berlin, Tel. 30.10.73.02, Fax 30.10.73.07

E-mail: praxis-schaefer@telemed.de, www.aerzte-im-netz.de/Gertrud.Schaefer

BVG: Bus 104, 149, U-Bahn Theodor-Heuss-Platz, Linie 2

NEU: ALLE KASSEN, Akupunktur im Modellversuch der Kassen



physio fitness wellness



**Sauna ab 5,-
Training/Kurse
ab 36,- mtl.**

Sport & Gesundheit im Cladow Center

„prae-fit“ Gesundheitsstudio
Dr. Wolff Rückentrainings-Center

**Eichelmatenweg 1
14089 Berlin-Kladow
Fon: 030 / 369 96 40**

die Kegelbahn mit ihren Freunden genutzt. Zwischen dem Grundstück des ehemaligen BSR-Heims und dem Grundstück des Havelhauses befand sich – von vielen gar nicht richtig wahrgenommen – eine kleine Laubenkolonie. Nach deren Beseitigung entstand ein Areal von ziemlich umfangreichen Ausmaßen. Nun ideal zum Bau von Eigenheimen und Reihenhäusern.

Auch diese Veränderung direkt am Havelufer dokumentiert den Wandel im Umgang mit öffentlichen Einrichtungen und Gütern. Sicher bringen die Investoren der Stadt Berlin einen nicht unerheblichen Gewinn in die Haushaltskasse. Uns ist es in diesem Stadium wichtig festzuhalten, wie sich dieses Fleckchen Erde in Kladow vor der Zusammenfügung der drei Grundstücke gestaltete und welche Erlebnisse und Erinnerungen damit zusammenhängen.

Rainer Nitsch

ART-elier

R. KIEBURG-BORCHERT

**KUNSTHANDWERK
ACCESSOIRES
PRÄSENTE
DEKORATION**

**Krampnitzter Weg 2 a
Berlin - Kladow**

**Mo. - Fr. 10 - 13 15 - 18 Uhr
Sa. 10 - 13**

Wir wollen uns erinnern

Geplante Veranstaltungen zum Mauerfall

Wir wollen im Herbst 2009 den 20. Jahrestag des Falls der Mauer mit verschiedenen Veranstaltungen begehen. Dazu gehört die Vorbereitung einer Ausstellung, zu der uns eine ganze Reihe von Kladowern, aber auch von Personen, die in der Umgebung wohnen, zahlreiche Fotografien aus der Zeit des Mauerfalls, aber auch davor, zur Verfügung gestellt haben. Gerade die Aufnahmen, die eine sehr persönliche Sichtweise dokumentieren, veranschaulichen die Ereignisse in besonderer Weise. Wir werden



Reste des Grenzsauns an der Gutsstraße 2008

Foto: Rainer Nitsch

eine Auswahl davon mit Sicherheit für unsere Ausstellung verwenden können. Die anderen werden in unser Archiv Eingang finden.

In der Rubrik „Kontakte“ geben wir laufend die Namen derjenigen bekannt, die uns Fotomaterial zukommen ließen. Darüberhinaus bahnt sich eine Zusammenarbeit mit Groß Glienicke im Austausch von Fotodokumenten für die entsprechenden Ausstellungen in unseren Dörfern an. Wir freuen uns darüber.

Die unterschiedliche Erlebnis- und Sichtweise des Lebens mit der Mauer und schließlich ihrer Beseitigung soll in einer Abendveranstaltung im Bürgerhaus Kladower Forum zur Geltung kommen, in der Zeitzeugen von beiden Seiten der Grenze zu Wort kommen sollen. Wer hierzu einen Beitrag liefern möchte, ist herzlich eingeladen, sich bei uns zu melden.

Das dritte Element besteht in der 36. Dorfgeschichtlichen Wanderung, die uns auf den Weg über den ehemaligen Todesstreifen führen wird, auf dem wir auch Spuren der ehe-

* * * * *

blütenreich

BLUMEN IN HAVELHÖHE

✱ *Ausgesuchte Blumen & Pflanzen*
Individuelle Sträuße ✱ *besondere*
Vasen & Gefäße ✱ *Liehaberstücke*
Geschenke, Kerzen, Seifen, Duftöle
 ✱ *Blumen-Abonnement* ✱ *Gestecke*
 ✱ *Erlesener Jahreszeitschmuck* ✱
und andere schöne Dinge ✱

Mo-Fr 10-18 außer Mi 14-18 & Sa 10-17

✱✱ Kladower Damm 221 ✱✱ 14089 Berlin ✱✱

☎ 030-36 50 90 11 ✱✱ www.blütenreich.de ✱✱

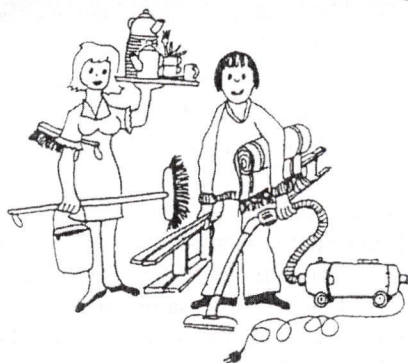
maligen Befestigungsanlagen finden werden. Sicher werden sich viele Leser erinnern, dass wir schon 1999 zum 10. Jahrestag des Falls der Mauer eine Grenzwanderrung unternommen hatten. Es wird sicher eindrucksvoll, die Veränderung der Landschaft im Laufe der Jahrzehnte miterleben zu können.

Unser Nachbardorf Groß Glienicke plant mehrere Aktionen zu diesem Jahrestag, an denen das Kladower Forum in der einen oder anderen Weise sich beteiligen wird.

Unsere Region, mit den Dörfern Groß Glienicke und Sacrow auf dem Gebiet der ehemaligen DDR und den Dörfern Kladow und Gatow auf dem Gebiet West-Berlins, kann schon allein durch die geographische Lage bedingt besonderes Zeugnis ablegen von den Geschehnissen rund um die zunehmende Abschnürung durch die befestigte Grenze und den dadurch geprägten Schicksalen der hier wohnenden Menschen. Es ist wichtig, dass wir uns erinnern.

Rainer Nitsch

Haus- und Wohnungsservice Urlaubsservice / Homesitting



HAUSHALTSDIENST Krieger

Ritterfelddamm 121a • 14089 Berlin-Kladow
www.haushaltsdienst-krieger.de
 Fax 030 - 36 80 27 10 • Tel. 030 - 36 80 27 12

Bäcker aus Tradition

Ritterfeld LANDBÄCKEREI



In Kladow
 Ritterfelddamm 85 • Tel. 3 65 43 63
 Sakrower Landstr. 22 • Tel. 3 65 87 63



Tierärztin Margareta Anna Michalak

Sprechzeiten:

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	und nach
10-12	10-12	10-12	10-12	10-12	10-12	Vereinbarung
15-18	15-18		15-18	15-18		

Röntgen - Labor - OP - Hausbesuche

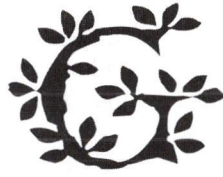
Engelsfelde 1a, 14624 Seeburg OT Engelsfelde, Tel. 033201-50 811



www.kleintierpraxis-seeburg.de



Gärtnererei



Guyot

Schnittblumen · Gestecke · Topfpflanzen Präsente & Dekorationen

Am Ritterholz 25
14089 Berlin-Kladow
Tel.: 030 / 365 45 76
Fax: 030 / 365 72 62
www.gaertnerei-guyot.de
E-mail: gaertnereiguyot@t-online.de



Öffnungszeiten: Mo. - Fr. Von 9.00-18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 14.00 Uhr · Sonn- u. Feiertags von 10.00-12.00 Uhr



Bitte melden !

20 Jahre nach dem Mauerfall suche ich die Motorbootfahrer aus Kladow, die am 10.11.1989, zwischen 18 und 19 Uhr an der Glienicker Brücke anlegten.

Die Kladower und wir zwei aus Potsdam waren glücklich, dass man die künstliche Trennung endlich aufgehoben hatte.

Mit stilvollen Sektkgläsern haben wir gemeinsam auf das damals fast „Unfassbare“ angestoßen.

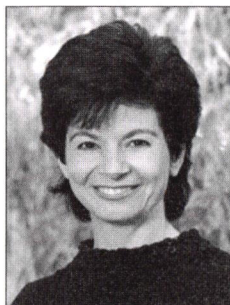
Es wäre schön, wenn wir uns 2009 gemeinsam erinnern dürften.

(Telefonnummer: 030-3613332)

Helfen Sie mit, Kladows Geschichte lebendig zu erhalten!

Wir bitten, bei Haushaltsauflösungen daran zu denken, dass alle Dokumente, Bücher, Bilder, Landkarten und Objekte, die einen Bezug zu Kladow, dem Havelland, Spandau und ihrer Geschichte haben, für unser Archiv und einem späteren Museum in Kladow von unschätzbarem Wert sind.

Dazu gehören u. a. Schul- und Arbeitszeugnisse, Arbeits- und Gesindebücher, Personalausweise, alte Rechnungen, Briefe, Kaufverträge, Speisekarten, Fotos, Ansichtskarten, Zeichnungen, Gemälde, altes Handwerkszeug in Haushalt und Beruf. Nehmen Sie bitte Kontakt zu uns auf (s. S. 2).



QIGONG HARMONIE DR. CAROLINE SCHMAUSER

Imchenplatz 3 A, Kladow, Tel 34096066, www.qigong-harmonie.de

Qigong – ein Weg zu mehr Gelassenheit und Energie

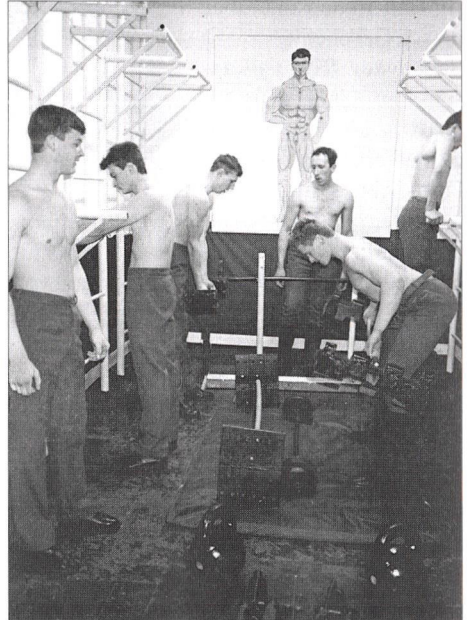
Kursbezuschussung durch die Gesetzl. Krankenkassen
Wöchentliche Kurse, Wochenendseminare, Einzeltraining, Beratung
und Coaching, Psychotherapie (HPG), Vorträge

Kontakte

Detmar Grammel überreichte uns zwei Farbkopien von Radierungen von Max Brückner. Die eine zeigt die „Strandpromenade in Cladow“ mit dem dominierenden Haus Ciro, dem jetzigen Kinderheim St. Hedwig am Sakrower Kirchweg. Diese Radierung wurde auch für eine Serie von 10 Abbildungen rund um die Havel verwendet, die von der Berliner Morgenpost wohl Anfang der zwanziger Jahre in einer Papiermappe herausgegeben wurde. Die andere Radierung ist betitelt „Am Wannsee“ und zeigt einen Streifen Havelufer. Wir danken Detmar Grammel für diese Bereicherung unseres Archivs.

Helmut Luther bereitete uns mit dem Geschenk einer DVD mit Filmaufnahmen von der Einweihung der Schilfdachkapelle im Jahre 1953 und vom Sommerfest 1981 eine große Freude. Von seinen zahlreichen Aufnahmen von der Grenzöffnung Weihnachten 1989 in Kladow, von einem Spaziergang auf dem Grenzstreifen im Juli 1990 und vom Tag der offenen Tür der russischen Kaserne in Fahrland im Dezember 1990 konnten wir Reproduktionen anfertigen. Wir sind sicher, das eine oder andere Foto für unsere Ausstellung „20 Jahre Fall der Mauer“ verwenden zu können. Herzlichen Dank an Helmut Luther für seine Mühen, die nun auch uns zugute kommen.

Von **Andrea Stedtler** bekamen wir eine Filmrolle mit einem 8 mm Film mit Aufnahmen aus Kladow und dem Habichtswald, der aus dem Nachlass von Gundolf Stedtler



*Tag der offenen Tür, russische Kaserne Fahrland
1990*

Foto: Helmut Luther

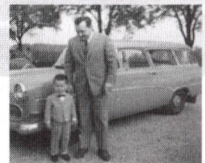
(1936 – 1996) stammt. Wer hat aber heutzutage noch einen 8mm-Filmprojektor? Das stellt aber kein Problem dar. Durch die heutigen technischen Verfahren ist es möglich,

www.ida-berlin.de

Institut für digitale Aufbereitung

Aktivieren Sie Ihre Erinnerungen
Ihre Filme-Bilder-Fotoalben auf DVD

Gierkezeile 15 10585 Berlin 030-36460852

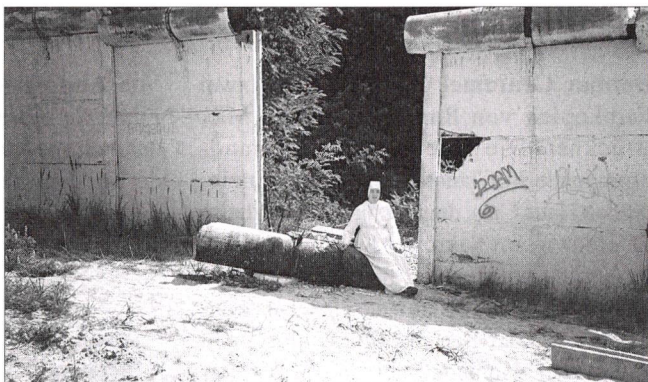


den ganzen Film auf eine DVD brennen zu lassen. Das werden wir tun und dann erst beim Anschauen das historische Material so richtig würdigen können. Wir sind neugierig und freuen uns über dieses Geschenk.

Schwester Rita Lukassen vom Kinderheim St. Hedwig gab uns wieder einmal eine ganze Reihe Fotos, die vor allem kurz

nach dem Fall der Mauer 1990 aufgenommen wurden. Wir danken Schwester Rita für die erneute Großzügigkeit. Die Auswahl von Fotos für unsere Ausstellung wird dadurch erleichtert.

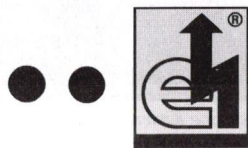
G. Schmid-Martach fotografierte in der Zeit des Mauerfalls die Ereignisse und stellte uns zahlreiche seiner Aufnahmen zur Verfügung. Wir konnten davon Reproduk-



Die Mauer ist geöffnet 1990

Quelle: Sr. Rita Lukassen

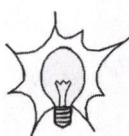
tionen anfertigen und werden sie in unsere nun schon recht umfangreiche Sammlung von Fotodokumenten dieser historischen Zeit einreihen. Das heißt aber nicht, dass unser Fundus in dieser Hinsicht schon gesättigt wäre. Wir sind weiterhin sehr an Ihren Fotografien und Erlebnissen interessiert. Herrn G. Schmid-Martach gilt unser Dank.
Rainer Nitsch



Vogel

Elektro-Meisterbetrieb in Kladow
seit über **60** Jahren

Elektroinstallation für Wohnung, Haus und Gewerbe
Sprechanlagen ■ Solaranlagen ■ E-Heizungen
E-Check ■ Vattenfall-, E.ON edis-Konzession



moderne Beleuchtungsanlagen
für Innen und Außen

Peter Vogel
Kreutzwaldstr. 18
14089 Berlin

Beratung, Planung + Angebot kostenlos! (030) **3 65 52 62**
Fax (030) **36 80 22 31**



Arbeitskreis

KLADOW - das sind wir alle!

Nach mehrmonatigen Verhandlungen können wir uns freuen: auf dem Parkplatz Saccrower Landstraße 23 steht jetzt ein Lichtmast. Nun müssen wir Kladower nicht mehr im Dunkeln tappen!

Noch rechtzeitig zum Redaktionsschluss bekamen wir die Mitteilung von Herrn Rödinger/Baustadtrat, dass die Parkplatzerneuerung vor Bolle in der letzten April-Woche beginnen soll! Wir hoffen, dass, wenn Sie diese Zeilen lesen, die Bauarbeiten in vollem Gange sind. Für uns haben die fünfjäh-

rigen intensiven Bemühungen nun endlich zum Erfolg geführt.

Der Arbeitskreis Schönes Kladow hat jetzt das erste Projekt für die Jugendlichen angeschoben: mit Einverständnis der Fa. Vattenfall und des Bezirksamtes soll den Jugendlichen ermöglicht werden, nach entsprechend eingereichten Entwürfen ausgewählte Schaltkästen zu besprühen bzw. zu bemalen. Gute Vorschläge werden genehmigt.

Kotte/Lödden/Seifert

Pferdesport



Kladow

Gebrauchtes & Neues rund um
Pferd und Reiter



- Bekleidung und Zubehör
- Futtermittel (Pferd, Hund & Katze)
- günstiger Pferdeanhängerverleih
- Verleih von Turnierkleidung
- Kommissionswarennahme
(Ihre Gebrauchtwaren / Für Sie kostenlos!)

Hier ist der Kunde noch König !

Kindlebenstraße 1 / 14089 Berlin

Telefon (030) 364 32 223

www.pferdesport-kladow.de



CENTER FRISEUR KLADOW

Damen - Herren - Kinder

www.kladowcenter.de
Kladower Damm 366
Tel.: 030/364 332 65

Mo. - Fr. 9-18.30 Uhr - Sa. 8-13 Uhr

Massagen - Nagelmodelage
Kosmetik - Fußpflege
Haarverlängerungen

Ihre Meinung ist uns wichtig. Schreiben Sie uns.

Kunstfreunde



Kunst – was ist das?

Teil 1

Ein sehr persönlicher Essay, der versucht, für ein etwa seit Beginn des 20. Jahrhunderts immer unübersichtlicher und widersprüchlicher werdendes Spektrum künstlerischer Erscheinungsformen und ihrer Beurteilung ein paar hilfreiche Fingerzeige zu geben.

Der Begriff Kunst ist in der Umgangssprache von ganz unterschiedlicher Bedeutung und Qualität. In fast unzähligen Zusammensetzungen wird das noch deutlicher, z. B. Kunstmaler, Kunstdruck, Kunstlicht, Weserkunst, Kunstprodukt, Dichtkunst, Kunstseide, Buchdruckerkunst. Diese Abhandlung beschränkt sich bewusst auf den Bereich der Bildenden Kunst im engeren Sinne, also Malerei, Zeichnung, Grafik, Bildhauerei (Skulptur), Relief, Keramik und – in der jüngeren Entwicklung – Begriffe wie

Materialkunst, Ready Made, Video- und Aktionskunst, künstlerische Fotografie, Konzeptkunst, Kunst in den Medien.

Für die zurückliegenden Epochen bis fast in unsere Tage war die Entwicklung der Bildenden Kunst im Großen und Ganzen übersichtlich. Was Kunst ist, war in meist über Jahrtausende, später über Jahrhunderte reichenden Traditionen unumstritten gültig.

Der Streit darüber, was noch gültig ist, was überholt, was zeitgemäß, was „in“ ist, ist eine zweifelhafte „Errungenschaft“ der letzten Jahrzehnte unserer Tage.

Die einige Jahrtausende zurückreichenden Kunstwerke des vorderasiatischen und altägyptischen Raumes waren vornehmlich in Bauwerke integrierte Skulpturen, Reliefs und Wandmalereien. Alle waren inhaltlich und stilistisch geprägt durch staatliche und religiöse Vorgaben, wobei beides sich nicht voneinander trennen ließ. Individuelle Bildnisse spielten dabei keine Rolle (Ausnahme u. a. die bekannte Büste der Nofretete). In der klassischen Antike Griechenlands und von den Römern übernommen, wurde die Kunst vorwiegend geprägt durch das Idealbild des menschlichen Körpers und einen ausgeprägten Baustil („reines Ebenmaß der Dinge“). Beispiele dafür finden sich reichlich in der Renaissance – z. B. Michelangelo – und in den klassizistischen Bauwerken Mitteleuropas noch heute.

Im frühen und Hochmittelalter war dann die Auffassung dessen, was Kunst ist und sein

Boulevard-Treffpunkt Nr. 1
Schreibwaren
Jutta Neumann!
hat einfach alles!

Faxservice u. Fotokopien bis A 3
Anfertigung von Stempeln
Geschenkverpackungen vom
Luftballon bis zum Gasballon
Langnese Eis u. Super-Naschtüten

unicef Verkaufsstelle

Sakrower Landstr. 65
14089 Berlin
FAX + Telefon.: 36 80 13 33



sollte, fest geprägt durch die beherrschende Rolle der Kirche. Vornehmlich Skulptur, Malerei, Buchmalerei, Glasmalerei dienten der Festigung des christlichen Weltbildes in allen Schichten der Bevölkerung. Mit der beginnenden Neuzeit breitete sich parallel zur politischen und gesellschaftlichen Entwicklung die Skala der gewünschten und realisierten künstlerischen Darstellungen rasant aus. Große und kleine Territorialfürsten, reiche Kaufleute und Bankiers, Bürgermeister wohlhabender Gemeinden, Gilden wurden bei den Künstlern gefragte, Inhalte und Stile bestimmende Auftraggeber (vgl. Rembrandt „Die Nachtwache“).



Die Pflegeeinrichtung für gehobene Ansprüche mit einer familiären und liebenswürdigen Atmosphäre.

Eschenallee 28 • 14050 Berlin-Charlottenburg
Tel.: 030/688 3030 • Fax 030/688 30 3499
e-mail: paulinenhaus@novavita.com

www.novavita.com

Es begann die sich rasch ausbreitende Blüte des Bildnisses. In Deutschland etwa seit Dürer und Cranach und mit der Blüte der niederländischen Malerei ab dem 15./16. Jahrhundert. Es begann die Zeit des beliebten Genrebildes, der Landschaftsmalerei, meist in idealisierter Form.

Die Wertschätzung des Bildnisses setzte sich bis heute fort und wurde zunehmend abgelöst durch das Medium

Fotografie. Dennoch hält der Brauch, z. B. hervorragende Persönlichkeiten im Gemälde festzuhalten bis heute an, u. a. im Bundeskanzleramt und in den Führungsetagen großer Konzerne.

Wolfgang Entress

Wir sind schon 10 Jahre hier!

haar'genau

Öffnungszeiten

Mo. - Mi. 9 - 18 Uhr

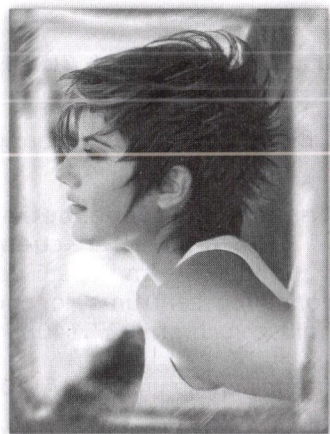
Do. - Fr. 9 - 20 Uhr

Samstag 9 - 14 Uhr

Tel.: 030 - 36 80 82 36

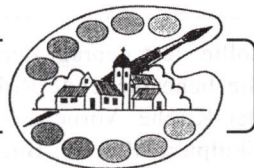
Krampnitzter Weg 2a in 14089 Berlin-Kladow

Herzlich Willkommen!



Arbeitskreis

Malen



Moderne Malerei

8. Teil

Noch vor dem ersten Weltkrieg hatte sich die Moderne Kunst in Deutschland fast etabliert, doch in ihren stilistischen Hauptrichtungen schon klar erkennbar eingerichtet. Viele ihrer deutschen Vertreter überprüften ihren Malstil auf die neuen Ausrichtungen der modernen Malerei und meinten dann, beinahe bescheiden, ihren bisherigen Kunststil beibehalten zu wollen, da ihnen die „Klarheit eines Ausdrucks“ wichtiger erschien als die Unschärfe von Farben, die nur formlos multiple Ausdrücke vermitteln können. Bei den ausländischen Kollegen kam

dagegen Moderne Malerei erst richtig ins Experimentier-Stadium und brachte dort die volle Entfaltung ihrer Stilmittel hervor. Kandinsky, Picasso, Delaunay, Derain, Dali und Matisse, E. Munch nicht zu vergessen, schufen eindrucksvolle Werke, sowohl konkret als auch abstrakt.

Die Hinwendung der deutschen Künstler zur Moderne zahlte sich trotz der künstlerischen Bescheidenheit nicht aus: die Härte des NS-Regimes verbot brutal alle Ausdrücke moderner Darstellungen; es sollten nur „völkische Idylle“ kraftvolle Kampfbereitschaft und pflichtbewusste Gemeinschaften gezeigt werden. Ab Herbst 1937 begann der traurige Abgang der modernen Kunst in Deutschland: In München wird die Ausstellung „Entartete Kunst“ eröffnet. Das NS-Regime sah in dieser Ausstellung „Ausgeburt des Wahnsinns und des Nichtkönigertums“ präsentiert. Dennoch ist das Publikum geteilter Meinung. Die braune Ideologie aber treibt es weiter. Am 20. April 1939 werden in einer großen „Aktion“ im Hof der Berliner Hauptfeuerwache in der Köpenicker Straße über 5000 Werke der „Entarteten Kunst“ verbrannt, die wohl größte Vernichtung von Kunstschätzen in der modernen Zeit. Doch gleich nach dem Ende des Krieges gab es neue Hoffnung und neue Werke der deutschen Moderne, die, wieder in Freiheit und Demokratie, ihren Weg zu neuen Ufern fortsetzen konnte.



**Gut, dass
es die AWO
gibt!**

Brauchen Sie Rat und Hilfe?

Wir helfen Ihnen gern bei der
Betreuung Ihrer Angehörigen.

Unsere
**Tagespflege/Tagesbetreuung
für ältere Menschen**

finden Sie im Haus 6 des
Wohnpflegezentrums Hohengatow,
Waldschluchtpfad 27, 14089 Berlin

Bitte folgen sie unserem **AWO**-Logo!

Tel. 368 01 374 Frau West (Leiterin)
Fax 368 01 375
e-mail: awo-tagesbetreuung@gmx.de

Gerhard Umlauf

Dr. med. Astrid Kohl

Ärztin für Innere Medizin, Naturheilverfahren

Spezielle Untersuchungs- und Behandlungsmethoden

Chinesische Medizin mit Akupunktur

Qi Gong und Ernährungsmedizin

Chinesische Heilkunde für Kinder

Biologische Tumorthherapie

Ausleitungstherapien

Computer-Regulations-Thermographie CRT

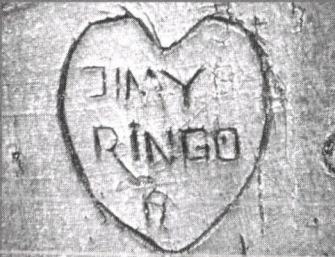
Breite Straße 52/53
13597 Berlin/Spandau

Ab 4. Mai 2009

Reichsstraße 12
14052 Berlin/Charlottenburg

Telefon/Fax: 030 / 339 79 130

KUNST IM GRÜNEN



Jeder Mensch sollte Künstler sein.
Alles kann zur schönen Kunst werden.
Novalis

Wir laden Sie zu einem
Gartenfest voller
Kunst- und Gartenfreuden
am 6. und 7. Juni 2009 ein!

Geänderte Öffnungszeiten während des Wochenendes:
Samstag und Sonntag von 10 bis 16 Uhr

fon 030 - 368 92 80 fax 030 - 368 928 28



SCHNEIDER
GartenBaumschule

Verl. Uferpromenade 7-8
14089 Berlin

gartenbaumschule-schneider.de

Arbeitskreis Literatur



Autor mit Leiche in Kladow

Bei unserem letzten Treffen hatten wir Oliver G. Wachlin zu Gast, der aus seinem im vergangenen Herbst erschienenen Roman „Wunderland“ las und schon vorab durch ein Interview im „Spandauer Volksblatt“ vorgestellt wurde. Eine so gute Zusammenarbeit mit dieser Zeitung wünsche ich mir öfter.

Vor gut gefüllten Reihen las Oliver G. Wachlin nicht nur den Text, sondern gab die Szenen an manchen Stellen auch gestenreich und mimisch wieder. So konnten wir sehen, wie der Nachbar als vorbereitenden Akt der Selbstverteidigung sein Gewehr durchlud und dem Kommissar der kalte Schweiß auf der Stirn stand. Und wir hörten zum wahren Erschrecken einiger Zuhörer, wie der aufmerksame Nachbar lautstark nach seiner Frau „HERTA!“ am Kladower Havelufer brüllte.

Ein Krimi, dessen Leiche auf einem Kladower Wassergrundstück aufgefunden wird, und ein Wenderoman, der in den Tagen unmittelbar nach dem 9. November 1989 an-

gesiedelt ist. Eine Geschichte, die auch die Emotionen und Situationen dieser Zeit beschreibt, das Nichtwissen, ob die Grenzöffnung von Dauer sein wird, die verstopften Straßen und die vollen Läden. Das Öffnen der Banken auch am Sonntag, um das Begrüßungsgeld verteilen zu können, und das große Einheitsgefühl, das auch im unverhofften Erscheinen der ostdeutschen Verwandtschaft zum Ausdruck gebracht wurde.

Gut eineinhalb Stunden wurde uns aus dem Buch vorgetragen, mal mehr, mal weniger schnell – aber die Auflösung wurde nicht verraten.

Ein sehr guter Abend, der mir das Buch, das ich vorab schon gelesen hatte, noch einmal näher brachte.

Andreas Kuhnnow

Einladung zum nächsten Treffen des Arbeitskreises Literatur

Lesung open air

Das nächste Treffen des Arbeitskreises Literatur im Kladower Forum wird wieder im Landhausgarten Dr. Fränkel stattfinden. Dort werde ich am Samstag, dem 20. Juni 2009 um 17 Uhr bei hoffentlich schönem Wetter unter freiem Himmel aus meinen Aufzeichnungen der vorläufig letzten Radreise im Jahr 2008 lesen, eine Reise, die sich doch etwas von den vorangegangenen unterschieden hat. Über einen regen Besuch würde ich mich sehr freuen.

Andreas Kuhnnow

Mobile Fußpflege



die zu Ihnen nach Hause kommt

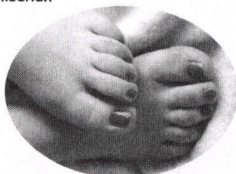
- Fußpflege im medizinischen Sinne
- Maniküre

C. Kellerer

☎ 030-362 88 656

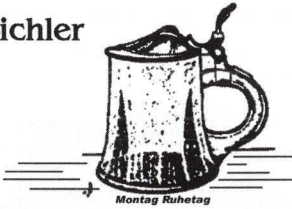
✍ 0170 1479772

Termin nach Vereinbarung



Zum Dorfkrug

H. J. Eichler



Warme Küche
Kaffee und Kuchen
Raum für Festlichkeiten
(bis 25 Personen)

Alt-Kladow 23
14089 Berlin (Kladow)
Telefon 365 51 08

©Kasch

Annette Vester

Tel: (0 30) 366 05 41

AnnetteVester@t-online.de

G u t b e r a t e n :

Debeka

Versichern Bausparen

Detlef Becker

Tel: 01714954568

detlefbecker.debeka@web.de

Werner Knopf Immobilien

Werner Knopf Immobilien
Waldallee 36
14089 Berlin

Tel.: 030 - 365 65 41

Fax: 030 - 368 08 369

Em@il: ImmoKnopf@t-online.de

Home: Immobilien-Knopf.de

Arbeitskreis

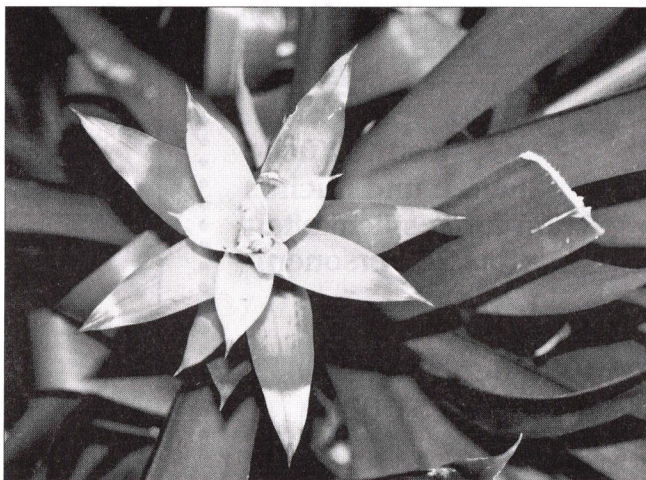
Fotografie



Eine tropische Welt

Es war an einem Sonntag mitten im Winter, dass jemand den Vorschlag machte, beim Sonntags-spaziergang zur Biosphäre nach Potsdam zu fahren.

Ein weites Gelände, großer Parkplatz und ein riesengroßes, hallenartiges Gebäude erwartete uns. Ausgerüstet mit unseren Kameras und einem erwartungsvollen Gefühl im Bauch maschierten wir in das größte Tropenhaus Europas. Die Garderobe mussten wir abgeben, „Gott sei Dank“, denn tropische Temperaturen sowie eine hohe Luftfeuchtigkeit, eben ein Regenwaldklima, erwartete uns. Vogelgezwitscher lag in der Luft, geheimnisvolles Licht umfing uns bedingt durch das dichte Pflanzendickicht, etwas wie Nebelschwaden machte die Luft schwer



Bromelie

Foto: Brigitte Stüfe

zu atmen. Irgendwoher zischte eine Wasserfontäne in die Luft, ein Geysir entlud sich. Etwas weiter stürzte ein Wasserfall zu Tal. Langsam gewöhnten sich unsere Augen an das Licht und wir entdeckten Futterplätze für die Vögel, einzelne Pflanzen an den Bäumen, Bromelien, Farne und Orchideen.

Textilreinigung



Wolfgang Kleßen

Meisterbetrieb

Ihr Fachgeschäft für perfekt gepflegte Kleidung

Sakrower Landstraße 18 ■ 14089 Berlin-Kladow ■ Telefon (030) 365 51 72

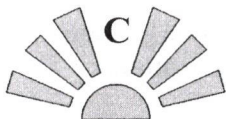
Beachten Sie unsere Inserenten !

Wir erklimmen über eine Treppe das obere Geschoss, gehen wie über eine Hängebrücke, durch den oberen Teil des Waldes. Dort entdecken wir die herrlichsten Blumen und sehen auch die fliegenden Urwaldbewohner. Hier ist das Licht, Sonnenschein flutet durch das Glasdach. Unsere Kameras sind schon heiß gelaufen. Ich habe bereits einen ganzen Film verknipst. Der Wald ist viel älter als ich dachte, denn in dem undurchdringlichen Dickicht entdecken wir auf einmal Dinosaurier in natürlicher Größe. Es fehlen nur noch ihr Gebrüll und ein paar Affen, die uns mit Kokosnüssen bewerfen.

Alles in allem ist es ein ganz phantastisches Erlebnis was einem unter dem 42 m breiten freitragenden Dach mit einer 7.000 qm großen Erlebnisfläche geboten wird, abgesehen von den zusätzlichen Veranstaltungen. Zur Erholung sind wir noch in das Tropencamp gegangen, ohne uns von dem Riesen-Dino beeindrucken zu lassen. Dem kann man beruhigt die Hand in's Maul legen. Sollte er doch mal zuschnappen, ertönt bestimmt vorher eine Alarmglocke oder auch nicht. Wir haben jedenfalls diesen Sonntags-spaziergang sehr genossen und unsere Kameras hatten genug zu tun.

Der 22. August 2009 sollte schon jetzt festgehalten werden. Hier präsentiert der Arbeitskreis Fotografie „Kontraste“ auf der Wäscheleine ab 10 Uhr auf dem Dorfplatz.

Brigitte Süße



Contessa-Immobilien

Berlin und Brandenburg

14089 Berlin (Kladow)

Contessaweg 36

Tel.: 030 - 23 36 63 53

E-Mail: contessaimmobilien@arcor.de

Reinhold RIEGGER

Steuerberatungsgesellschaft mbH

Geschäftsführer:

Dipl.-Kfm. Reinhold Riegger
Steuerberater
Rechtsbeistand

Jörg Heidemann
Steuerberater

Waldallee 18
14089 Berlin-Kladow

Telefon (030) 30 09 21- 0
Telefon (030) 36 80 11-99

Wir beraten, unterstützen und gestalten zur Optimierung Ihrer privaten und kaufmännischen Angelegenheiten, wie Buchführung und Lohnabrechnungen aber auch Testamente und Schenkungen zur Vermögensnachfolge.

**SIE MÖCHTEN ZU HAUSE GEPFLEGT UND BETREUT WERDEN?
WIR SIND FÜR SIE DA!**



25 Jahre

Diakonie-Station Spandau

in der Altstadt...



Diakonie-Station

Jüdenstr. 33

13597 Berlin

Tel. 35 39 17-0

Mo-Fr 8-17 Uhr

Haltestelle Diakonie

Marktstr. 3

Tel. 688 392 18-10



Ein Betreuungsangebot für
Menschen mit Demenz

Barrierefreies

Beratungscenter

Marktstr. 3

Tel. 688 392 18-22

Mo-Fr 10-18:30 Uhr

Sa 10-16 Uhr

mail: diakoniespandau@web.de • www.diakoniespandau.de

PFLEGE HEISST VERTRAUEN - VERTRAUEN HEISST DIAKONIE

- 24-Std. sind wir telefonisch für Sie erreichbar
- Häusliche Krankenpflege
- Leistungen der Pflegeversicherung
- Pflegefachberatung nach § 37 Abs. 3 SGB XI
- Verhinderungspflege
- Familienpflege
- Soziale Beratung / Angehörigenberatung
- Begleit- und Servicedienste
- Persönliche Assistenz – Unterstützung im Alltag
- Pflegeschulungs- und Betreuungsangebote nach § 45 ff SGB XI
- Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz
- Selbsthilfegruppe für krebserkrankte Frauen
- Café-Treff's für SeniorInnen
- Kultur-Express, Ausflüge und mehr

Diakonie-Station Spandau

Kooperationspartner des Ev. Waldkrankenhauses und der Charité



Arbeitskreis Handarbeiten

Die Strick-Woll-Lust

Jedes Treffen ist anders, manchmal reden wir viel, dabei wird gestrickt, gehäkelt, gestickt oder wieder aufgetrennt.

Zwischendurch trinken wir Tee und Kaffee und essen etwas vom mitgebrachten Kuchen.

Diesmal empfing uns bei unserem Treffen ein Ehepaar, das uns Wolle schenken wollte. Unsere tolle Hanne Ritter fuhr das Ehepaar nach Hause und kam mit Wolle in Säcken und Beuteln zurück. Vielen Dank! War das eine Freude und Lust, in Wolle zu wühlen.

Es wurden schon Pläne für den Weihnachtsbasar geschmiedet, dieses hierfür, jenes dafür. Stricken ist einfach toll, es ist Kreativität, Einmaligkeit und handwerkliches Können. Man kann mit Farben, Formen, Mustern und Materialien spielen. Ebenso können auch Strick-, Häkelmotive und Applikationen verwendet werden. Egal ob



Der Pullover

Foto: Ellen Carstanjen

Schal, Socke oder Pullover, es ist immer eine Lust, mit Wolle zu arbeiten.

Zum Schluss unseres Treffens sollte eine Gardine zu etwas Anderem umfunktioniert werden. Mal sehen, was daraus wird.

Lassen Sie die Nadeln klappern, liebe Strickerinnen und Stricker, gibt es die?!

Ellen Carstanjen

Klassische Homöopathie · Tierhomöopathie · Energiearbeit · Massagen

NATURHEILPRAXIS
Jacqueline König



Meine neue Anschrift

Sakrower Landstraße 4 · 2. OG
(im ehemaligen Postgebäude)
14089 Berlin-Kladow

Sprechzeiten:

Mo - Do 10.00 - 13.00 Uhr · Mi 15.00 - 17.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Telefon (0 30) 75 52 88 62 · www.natuerlich-heilen-koenig.de

Theaterwerkstatt



Fortbildung, Weiterbildung - neue Möglichkeiten

Wir, die Theatergruppe hatten vom 28.2. bis 1.3. das Vergnügen, einen Workshop mit einer „Fachfrau“ in den Räumlichkeiten des Ernst-Hoppe-Haus durchzuführen. Ulrike Möckel ist seit ca. 35 Jahren „im Geschäft“, d. h. sie ist Theaterfrau durch und durch: Regisseurin, Schauspielerin, Probenleiterin sowie u. a. auch die deutsche Synchronstimme der Schauspielerin Meg Ryan. Abgesehen von ihren diplomierten Eigenschaften verfügt sie über ein sprühendes, humoriges und mitreißendes Wesen.

Ich selbst habe erstmalig dieses Wochenende ihre Bekanntschaft gemacht; einige unseres „Ensembles“ jedoch hatten schon einschlägige Erfahrungen mit ihr. Gestartet wurde der Workshop mit der Einführung in den Prozess des energetischen Arbeitens in Zusammenhang mit den vier Elementen: Feuer, Erde, Luft und Wasser. Dies alleine stellte schon einmal in der Umsetzung eine große Herausforderung dar. Ulrike Möckel erklärte uns, dass es für einen Schauspieler keine Peinlichkeiten auf der Bühne gibt, dass es wichtig ist, eins mit der Rolle zu sein. Dieses Können bzw. dieses Verschmelzen macht den Unterschied zwischen einem Schauspieler und einem



Workshop mit Ulrike Möckel

Foto: Christine Neumann

Darsteller aus. Nach drei Arbeitsblöcken von je 1,5 Stunden endete der erste Tag. Am Sonntag starteten wir mit Aufwärmübungen und gingen dann über in die Themen „Intimität und eigener Raum“ (Körpersprache), Fortbewegung, Standbilder. Den Abschluss bildete dann das improvisierte Spielen eines kleinen Theaterstückes jeweils in zwei Gruppen.

Sie können mir glauben, liebe Leserinnen und Leser der Treffpunkte, es hat viel Spaß gemacht. Wir haben viel Neues erfahren, Verbesserungshinweise erhalten. Aber es war auch ein hartes Stück Arbeit, welches wir geleistet haben. Doch so eine Chance, mit Ulrike Möckel arbeiten zu können, lässt sich kein begeisterter Schauspieler/in (na gut Laienschauspieler/in) entgehen.

Christine Neumann

KUKE-HARTWIG & ZIMMERMANN

ANWALTSSOZIENTÄT

MIKE KUKE-HARTWIG Rechtsanwalt

Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Familienrecht

- Testamente
- Nachlassplanung
- Erb- und Pflichtteilsrecht
- Scheidungsrecht
- Unterhaltsrecht
- Vermögensauseinandersetzung

MARTIN ZIMMERMANN Rechtsanwalt

- Arbeitsrecht
- Forderungseinzug
- Baurecht
- Strafrecht
- Grundstücksrecht
- Miet- und Pachtrecht

JÖRG BENEDIX Rechtsanwalt

- Verkehrsrecht
- Ordnungswidrigkeitenrecht
- Reiserecht
- Miet- und WEG-Recht
- Kauf-/Werkvertragsrecht
- Sozialrecht

-
- Kladower Damm 366 A
 - 14089 Berlin (Cladow Center)
 - www.khz-berlin.de
 - Telefon 36 43 33 20
 - Telefax 36 43 33 22
 - khz-spandau@titan-dsl.de

Singekreis



Wo man singt, da lass dich ruhig nieder ...

Nach den bekannten Worten wollen wir uns im Singekreis des „Kladower Forum“ auf den Frühling einstimmen. Neben der Pflege des Kulturgutes „Deutsche Volkslieder“ sind wir offen für ausländische Weisen, schippern und trällern gerne mal gedanklich mit „My bonny is over the ocean“ u. a.

Einfach mal vorbei schauen; keiner muss vorsingen. Etwaige „falsche“ Töne werden großzügig übersehen.

Wir wollen nur „Spaß an der Freude“ haben.

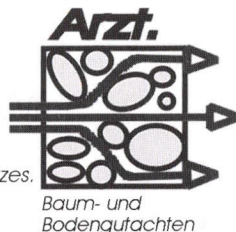
Rückfragen bei Werner Rottschky,
Tel. 365 11 17.

Baumsorgen?

Fragen Sie Ihren Baumdoktor!

- * Bruchsicherheits- und Standfestigkeitsuntersuchungen nach VTA und mit dem Resistographen.
- * Analyse und Beurteilung des Wasser- und Nährstoffhaushaltes von (Garten)Böden.
- * Untersuchungen auf Schadstoffe gem. des Bundesbodenschutzgesetzes.
- * Ausführung schwierigster Baumarbeiten unter Verwendung der Doppelseiltechnik (Pflege, Fällungen).

Dipl. Geol. R. Arzt, Kurpromenade 28, 14089 Berlin-Kladow,
Tel.: 69815294 od. 0173-2335578, www.pedon.de



GLASBRUCH?

SIE MELDEN DEN SCHADEN IHRER VERSICHERUNG.

Den Rest machen wir.

Tel: 365 10 93

Glaserei Gerstmann

Krampnitzer Weg 6

14089 Berlin-Kladow

Mo. - Fr. 8.30 - 13.00 + 15.00 - 18.00 Uhr

Seit über 75 Jahren in Kladow

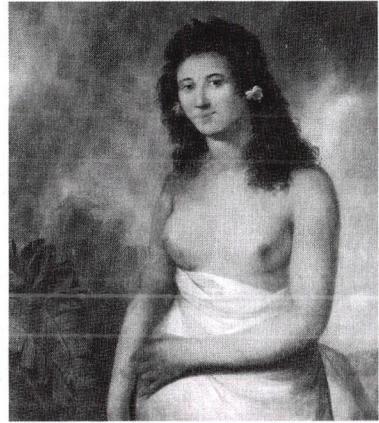
Buchbesprechung

Bis ans Ende der Meere, Lukas Hartmann

Leser, die an Kehlmanns „Die Vermessung der Welt“ oder Capus „Eine Frage der Zeit“ Freude hatten, kommen auch bei diesem historischen Roman auf ihre Kosten. Umfangreicher als die vorab Genannten wird von James Cooks letzter Reise berichtet.

Lukas Hartmann erzählt überwiegend aus der Sicht des den Seefahrer und Entdecker begleitenden Malers John Webber, dessen Aufgabe es ist, Neues, Unbekanntes und Begebenheiten der Fahrt in Bildern festzuhalten. So soll er Länder und Landschaften darstellen und auch die dort lebenden Menschen malen. Es werden Illustrationen, bei denen der Künstler immer wieder mit dem Licht und der Umsetzung des Gesehenen kämpft. Illustrationen, die nach der Fahrt Grundlagen für Radierungen sein sollen, ein in sich noch einmal sehr schwieriges Werk, bei dem die beteiligten Künstler und die Vorstellungen der Auftraggeber aufeinander stoßen.

Neben dem täglichen Einerlei, dem Miteinander Einzelner, ist es aber auch eine Reise, die immer wieder durch Aufregungen gestört wird. Probleme und Disziplinlosigkeiten in der Mannschaft, Diebstähle durch die Bewohner der Landstriche, Krankheiten der Soldaten und oftmalige harte Strafen für Übertretungen. Mitglieder der Besatzung, die bis auf die Knochen vor der versammelt angetretenen Mannschaft ausgepeitscht, Stammeshäuptlinge, die als Geiseln festgehalten werden. Daneben die Schilderungen der Landschaften und der Vegetation, der Landplätze und der Aufnahme durch die Bevölkerung, der sich den Männern anbietenden Frauen, der Versorgung mit frischem Proviant und Wasser und der Reparaturen an den



Lukas Hartmann *Bis ans Ende der Meere*

Roman · Diogenes

Schiffen. Im Zentrum immer wieder James Cook, der das Gelingen der Reise und die Sorge um die Mannschaft im Blick hat und mit seinen auch unpopulären Entscheidungen Widerstand hervorruft.

Webbers schwierigstes Werk wird die Darstellung vom heldenhaften Tod des Kapitäns, da die Admiralität hiervon ganz konkrete mit der Realität nur entfernte Vorstellungen hat, ein Bild, in dem die Witwe Cooks ihren Mann nicht als den zu erkennen vermag, der er war. Bunt erzählt, wie die ganze Reise, mit einem mir sehr hilfreichen Personen- und Ortsverzeichnis am Ende.

Andreas Kuhnow

NEU IN KLADOW

Vollmer's Hunde-Menü

Die gesündere Ernährung Ihrer Lieblinge!

Garantiert

Ohne Tierkörpermehl !
Ohne Knochenmehl !
Ohne Innereien !
 Nur Fleisch von normal
geschlachteten Tieren !



Reines Naturfutter

ohne künstliche Farb- und
 Konservierungsstoffe

Gönnen Sie Ihrem Hund etwas Besonderes!

Jetzt exklusiv bei:

Über 50 Jahre in Kladow

FROHBERG

Haus • Küche • Garten • Freizeit

- Vielfältiges hochwertiges Angebot
- Erstklassiger Service und Kulanz
- Faire Preise

Wir machen auch Schlüssel nach und montieren Türschlösser

Sakrower Landstraße 5 - 7 • 14089 Berlin ☎ 030 / 3 65 59 64 Fax: 030 / 3 65 50 45

**Rasenmäher-Frühjahrsinspektion
 zum günstigen Pauschalpreis**

Kalifornien im deutschen Heim

„Komisch war es schon, in Deutschland und nicht zu Hause in San Diego mitzuerleben, dass unser neuer Präsident jetzt Obama heißt! Aber so bekomme ich gleich die Reaktion der Berliner auf unser neues Staatsoberhaupt mit, da habe ich vielen Amerikanern etwas voraus“, lacht Nikolas Bergum. Nikolas ist einer von 360 „Mini-Botschaftern“ der USA hier in Deutschland: Das sind Austauschschüler, die

vom Deutschen Parlament und vom Amerikanischen Kongress finanziert (Parlamentarisches Patenschafts Programm = PPP) ein Schuljahr im jeweils anderen Land verbringen.

Seit September lebt Nikolas nun schon in Berlin-Kladow bei seiner Gastfamilie. „Wir haben seit 5 Monaten ein wenig Kalifornisches Flair in unserem Haus“, freut sich Frau Berteld. „Viele Kleinigkeiten wie z. B. Niks amerikanische Lebensfreude oder sein Bedürfnis jeden Tag joggen zu gehen, bringen einen anderen Wind in unsere Familie.“ Nikolas ist vollwertiges Mitglied der Familie mit allen Rechten und Pflichten eines Sohnes. So schnappt sich Nik selbstverständlich den Pudel der Familie und geht mit ihm ums Karree, wenn er derjenige ist, der mittags als Erster nach Hause kommt; oder räumt den Geschirrspüler aus, wenn es nötig ist.



Links das Gastelternpaar Berteld, vorne Henning, dahinter Clemens und Martina, mit Kapuze Nikolas

Foto: Silke Niehaus-Weingärtner

Das PPP ist ein akademisches Programm, regelmäßiger Schulbesuch ist selbstverständlich. So fährt Nik täglich mit dem Bus ins Hans-Carossa-Gymnasium - im Herbst hat er noch das Fahrrad genommen. Beides ist neu für den jungen Amerikaner, zu Hause wird eher Auto gefahren! „Die Selbstständigkeit und Eigenverantwortlichkeit, die hier an der deutschen Schule praktiziert wird, ist super“, lobt Nikolas und graut sich schon ein wenig vor den strikten Regeln der Schule in seiner Heimat.

Betreut wird Nikolas von Partnership International, einer gemeinnützigen Austauschorganisation. Wer sich auch ein wenig USA – oder überhaupt Ausland – ins Wohnzimmer holen möchte, kann ja mal unverbindlich nachfragen bei PI: www.partnership.de oder Tel. 335 1265 (PI-Büro), bzw. 3680 3754 (S.N-W).

Silke Niehaus-Weingärtner

Musikalische Stunden am Nachmittag zum Jahresauftakt

Das Ensemble der Kleinen Oper Zehlendorf war in den vergangenen Jahren häufig mit ihren Aufführungen bei uns zu Gast. Ihre Auftritte fanden überwiegend im Festsaal des Ernst-Hoppe-Hauses und im Kladower Kulturgarten statt. Am 1. Februar 2009 um 16 Uhr lud das Kladower Forum in den Gemeindesaal der Evangelischen Kirchengemeinde am Kladower Damm ein. Die Kleine Oper Zehlendorf bot eine konzertante, gekürzte Fassung der Oper „Der Freischütz“ von Carl Maria von Weber mit Solisten und Chor unter der Gesamtleitung von Ingeborg Kramer.

Saal und Empore füllten über 100 Zuhörer und Zuschauer. Augen und Ohren kamen voll auf ihre Kosten. Die Bühnendekoration und die Kostüme der Sängerinnen und Sänger stimmten auf das Geschehen in der Oper ein. Die Auswahl der Ausschnitte berücksichtigte sowohl das Verstehen der Handlung als auch das Wiedererkennen bekannter Melodien, der Arien und Chorlieder. Die Solostimmen begeisterten das Publikum so, dass immer wieder Zwischenapplaus gegeben wurde.

Die Besucher waren von dieser Aufführung so angetan, dass viele es kaum für möglich gehalten hatten, eine mit soviel Engagement, Stimmkraft und -qualität gestaltete Bühnenpräsentation in unserem Kladow erleben zu können.

Sie sind schon jetzt herzlich eingeladen zu dem nächsten Auftritt der Kleinen Oper Zehlendorf am 18. Oktober 2009 um 15 Uhr in den Festsaal des Ernst-Hoppe-Hauses unter dem Motto „Donau so blau, so blau ...“.

Dass das Kladower Forum die über 20



Bergith und Dietrich Sprenger Foto: Rainer Nitsch

Mitglieder des Ensembles der Kleinen Oper Zehlendorf zu uns einladen konnte, verdanken wir auch Sabine Krause von der Haveland Apotheke und Andreas Kuhnnow von der Buchhandlung Kladow, die diese Vorstellung gesponsert haben und auch beide anwesend waren.

Am 29. März 2009 konnten wir Bergith Sprenger, Gesang, und Dietrich Sprenger, Klavier, im Festsaal des Ernst-Hoppe-Hauses erleben. Ein Frühlingskonzert mit dem Titel „Die linden Lüfte sind erwacht“ stand auf dem Programm. Dargeboten wurden Lieder u. a. von Louis Spohr, Robert Schumann, Edvard Grieg, Anton Rubinstein. Bergith Sprenger verstand mit ihrer warmen und einfühlsamen Stimme den Besuchern die auch sehnsuchtsvollen Lieder nahezu-



HAFEMEISTER BESTATTUNGEN

ein traditionsbewusstes, modernes
Familienunternehmen

Unser Service

- Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- günstige Sterbegeldversicherungen
- große Ausstellung von Särgen, Urnen, Sterbekleidung
- würdiger Abschiedsraum – auch für Trauerfeiern
- Bestattungen aller Art in Berlin, In- und Ausland
- Grabpflege
- Tag und Nacht erreichbar



Bestatter vom
Handwerk geprüft

Breite Str. 66 · 13597 Berlin · ☐ im Hof · ☎ 030/333 40 46
zwischen Markt und Rathaus Spandau · behindertengerechter Zugang

bringen. Abschied und Neubeginn. Die Natur entfaltet sich nach der langen Winterzeit. Wir werden neugierig und lassen uns auf das nun Kommende mit Freuden ein. Dietrich Sprenger begleitete die Lieder, brachte zwei Stücke für Klavier von Felix Mendelssohn und Peter Tschaikowski virtuos zu Gehör und rundete den musikalischen Frühlingsstrauß mit einigen dazu passenden Frühlingsgedichten ab.

Das war das zweite Konzert mit Bergith und Dietrich Sprenger, das vom Kladower Forum e. V. angeboten wurde. Die Seniorenfreunde des Ernst-Hoppe-Hauses sponsern dieses Konzert mit. Wir sind sicher, beide Künstler demnächst wieder zu einem Konzert – dann vielleicht einmal im Bürgerhaus Kladower Forum – begrüßen zu können.

Andreas Rosenberg



Kladower Forum e. V.



„Gut Holz“

Die nächsten Kegeltermine:

Sonntag, 28.06.2009

Sonntag, 26.07.2009

Sonntag, 23.08.2009

jeweils um 11.00 Uhr

**„Havelkrug“
Gatower Straße**

**Info:
Marlene Leiser
Telefon: 3 65 12 10**

Adieu Klementine

Am 27. März 2009, an diesem Tag wäre sie 88 Jahre alt geworden, nahmen wir bei einer Urnenfeier Abschied von Johanna König-Hock, den meisten bekannt als Klementine.

In einer bewegenden Feierstunde, zu der Verwandte, Freunde, Kollegen und Bekannte gekommen waren, wurde der Lebensweg und ihre künstlerische Laufbahn in einer von ihrem Ehemann Felix eigens geschriebenen Rede vorgetragen.

Beide waren vor über 50 Jahren nach Kladow gezogen und hatten in der Kurpromenade ihren Lebensmittelpunkt gefunden. Die Erinnerungen von Felix vermittelten uns noch einmal die Höhen und Tiefen ihres künstlerischen und privaten Lebens als Balletttänzerin, Schauspielerin und natürlich als Klementine. Unter diesem Pseudo-



Johanna König

Quelle: Ulrike Bonack

Naturheilpraxis Manuela Jeske

*Heilpraktikerin und
Ernährungsberaterin*

Praxis für Darmgesundheit

- Darmsanierung
- Colon Hydro Therapie
- Leber Galle Reinigung
- klassische Homöopathie
- Diät- und Ernährungskurse

*Zuschüsse der gesetzlichen
Krankenkasse sind möglich*

George Caylay Straße 13 14089 Berlin
030-36 50 05 16 0177-4 11 61 09

www.naturheilpraxis-jeske.de
mjeske-hp@freenet.de

nym war sie den meisten Fernsehzuschauern nur allzu gut bekannt.

Wir werden Klementine in guter Erinnerung behalten, nicht nur als Werbe-Ikone für Waschmittel, sondern als einen stets fröhlichen Menschen, humorvoll, schlagfertig, in jeder Lebenslage positiv eingestellt und mit Mutterwitz.

Antwortete sie doch einmal einem Reporter auf die Frage, was nun nach „Ariel“ komme:

„Ich freue mich schon riesig auf das Leben nach dem Hauptwaschgang!“

Mach's gut Klementine! Schön, dass wir dich persönlich kannten!

Ulrike Bonack

Kladowerinnen arbeiten im Museum

Im Dahlemer Museum Europäischer Kulturen, Lansstr. 8, 14195 Berlin, findet z. Zt. eine interessante Ausstellung statt, auf die wir gern aufmerksam machen möchten. Es werden Tuchintarsien aus Europa von 1500 bis heute gezeigt.

Dabei handelt es sich zumeist um Wandteppiche, die in der aufwändigen Technik der Intarsie gefertigt wurden. Kleine und kleinste Wollstoffteilchen wurden auf Stoß in einen Grundstoff eingenäht, wobei der Nähfaden unsichtbar bleiben muss, und Vor- und Rückseite der Arbeit das gleiche Bild zeigen. Diese Teppiche zeigen einen Bilderkosmos aus Blüten, Tieren, Reitern. Szenen europäischer Kultur und Geschichte sowie biblische Themen wurden so anschaulich dargestellt. Diese großartigen Kunstwerke sind im Rahmen eines Forschungsprojektes in jahrelanger Arbeit zusammengetragen worden und nun in Dahlem ausgestellt.

Der Textilkünstlerin Ursel Arndt ist es zu verdanken, dass auch ein zeitgenössischer Wandteppich von der Größe eines Mauersegmentes (3,60 m x 1,20 m) in der an-



Ausschnitt Wandteppich Stückwerk Berlin-Stückwerk Europa Foto: Christa Wessel/Karin Schwalbe

spruchsvollen Technik des Intarsiennähens entstanden ist. Sie hatte die Idee, eine Collage aus Einzelbildern, basierend auf Vor-

FENSTER KLEMMEN ?
BESCHLAGTEILE DEFEKT ?
Wir helfen!! Und lösen fast jedes Problem
Tel: 365 10 93

Glaserei Gerstmann

Krampnitzter Weg 6

14089 Berlin-Kladow

Mo. - Fr. 8.30 - 13.00 + 15.00 - 18.00 Uhr

Seit über 75 Jahren in Kladow

lagen aus gesprayten Schablonenbildern aus den Straßen Berlins, zu nähen.

Um diese enorme Arbeit in 4 Monaten schaffen zu können, hatte sie in einem Vortrag im Dahlemer Museum um Mitarbeit im Rahmen eines Workshops geworben.

Zwei Kladower Frauen erfuhren auf diesem Wege von dem Projekt und waren sofort fasziniert.

Schnell fanden sich so fünf Frauen aus der ehemaligen Kladower Tschernobylgruppe zusammen und boten der Künstlerin ihre Mitarbeit an. Nachdem wir in einem Probeworkshop unsere Nähfähigkeiten unter Beweis gestellt hatten, haben wir ab September 2008 jeden Dienstag im Dahlemer Museum ganztätig genäht; an den anderen Tagen fanden sich weitere Nähbegeisterte zur Mitarbeit ein. Es hat sehr viel Spaß gemacht. Aus einer Sammlung von über 200 Fotos, die Ursel Arndt in Berlin aufgenommen hatte, konnte sich jede Näherin frei für Motive entscheiden, die sie dann nähtechnisch umsetzte.

Auf diese Weise konnten wir über die Auswahl der Motive mitbestimmen. Aus gewalktem Wollstoff wurden Stoffteilchen bis zu einer Größe von 0,5 cm eingenäht, feine Linien durch senkrecht gestellte Stoffstücke gestaltet. Das war eine echte Herausforderung, spannend bis zum Schluss!

In den vielen gemein-

samen Stunden ist ein freundschaftliches Verhältnis zur Künstlerin entstanden. In unseren Gesprächen, oft angeregt durch die Motive, lernten wir uns, auch untereinander, näher kennen und staunten über die Ideenflut und die Spontaneität der Künstlerin. In einer Dokumentation, die Ursel Arndt zu jedem Motiv geschrieben hat, sind Gedankengänge und Erzählungen, wie sie sich anhand des jeweiligen Motivs entwickelten, festgehalten.

Die gesprayten Schablonenbilder auf Mauern und Wänden in Berlin sind vergänglich, aber durch die Umsetzung in ausdrucksvolle Textilbilder wird dieser moderne Intarsienteppich noch späteren Generationen Geschichten aus unserer Zeit erzählen. Er reiht sich so würdig in die Zahl der historischen Tuchintarsien ein.

SEHENSWERT !!!

Die Ausstellung läuft vom 19.03. bis 05.07.2009.

Christa Wessel/Karin Schwalbe

buchhandlung

kladow

Andreas Kuhnow
Kladower Damm 386
D-14089 Berlin

Telefon (030) 3 65 41 01 • Telefax (030) 3 65 40 37

*Belletristik • Sachbücher • Kinder- und Jugendbücher • Schulbücher
Berlin-Bücher • Reiseführer und Karten • Taschenbücher*

Wir besorgen Ihnen gern (fast) jedes Buch, auch Fachliteratur,
oft innerhalb eines Tages

Als ASF-Freiwilliger in Nizza

Liebe Leser,

manchmal muss ich zwei Mal aufs Datum schauen, damit ich glaube, dass ich schon über drei Monate in Nizza bin. Die Zeit scheint zu fliegen. Mir kommt es auf jeden Fall so vor, als sei ich erst gestern angekommen. Aber ist ja auch kein Wunder, denn ich komme eher selten dazu, mir über Zeitliches Gedanken zu machen. Kein Tag ist wie der andere und ständig gibt es was Neues zu entdecken oder zu lernen. Gut, nach so vielen Wochen ist das natürlich nicht mehr ganz so krass wie am Anfang. Aber trotzdem lässt es mich die Zeit vergessen, die ich nun schon von zu Hause weg bin. Und eigentlich kann man in einem Bericht wie diesem unmöglich all das schildern, was Berichtenswertes in den vergangenen Monaten passiert ist, aber ich werde dennoch probieren, einen so interessant wie möglichen Querschnitt meiner Erlebnisse, Eindrücke und Gedanken zu geben.

Wie alles begann

Es war irgendwann Mitte 2007, als sich der Bund bei mir meldete. Ich entschied mich guten Gewissens gegen das Militär und mir wurde mitgeteilt, dass ich mich auf die Suche nach einer Zivildienststelle machen sollte. Geschähe dies nicht bis zu einem bestimmten Zeitpunkt, würde mir eine zugewiesen. Tja, und so bin ich bei Aktion Sühnezeichen Friedensdienste, kurz ASF, gelandet. Denn irgendwann in den Überlegungen, was ich Sinnvolles als Zivildienst machen könnte, fiel das Wort *Auslandszivildienst*. Anfänglich von mir nicht sehr ernst genommen und nur als fixe Idee abgestempelt, kam irgendwann aber der Moment, in dem ich mich ernsthaft fragte, was eigentlich dagegen sprechen würde, den Zivildienst nicht, wie die meisten anderen,



Simon Schaake

Foto: Klaus Oberzig

in Deutschland zu machen. Und als ich mich näher mit ASF beschäftigte, merkte ich, dass es auch politisch gut zu mir passen würde, im Ausland etwas Gutes zu tun. Und lange musste ich nicht rechnen, dass mehr Aspekte dafür als dagegen sprachen.

Aktion Sühnezeichen wurde am 30. April 1958 von der Synode der evangelischen Kirche Deutschlands gegründet. 13 Jahre nach dem Ende des zweiten Weltkrieges und über 50 Millionen Toten war es ASF, das sich aufmachte, der Welt zu zeigen, dass es auch anders geht. Und seitdem verrichten Jahr für Jahr Freiwillige aus Deutschland einen Dienst in einem der inzwischen 14 Länder, in denen ASF Projekte unterhält. Oft haben diese Projekte einen jüdischen Hintergrund, und seit einigen Jahren ist ein Dienst, wie ihn ASF anbietet, auch als Zivildienstersatz anerkannt. Heute genau 50

Jahre nach der Gründung von ASF, bin ich sicher, dass es Organisationen wie diese sind, die im Kleinen dazu beigetragen haben, dass Deutschland heute wieder einen besseren Ruf in der Welt genießt. Passend dazu lautet das ASF-Motto „Dem Frieden Wurzeln geben“. Und genau dieser Gedanke gefiel mir immer besser, desto öfter ich darüber nachdachte. Simon als kleiner Botschafter Deutschlands und des Friedens. Klingt doch toll, oder?

Das Altersheim *La Colline* ist Teil der jüdischen Stiftung *COSIP COJASOR*, die in ganz Frankreich zahlreiche Einrichtungen unterhält. Die Colline ist wie gesagt ein medikalisiertes Altersheim mit etwa 150 größtenteils jüdischen Bewohnern, davon zur Zeit 11, die an schwerer Demenz und Alzheimer erkrankt sind. Diese Bewohner leben von den anderen abgeschieden im erst 2007 eröffneten Pavillon Sud. Aber dazu später mehr. Meine Arbeit in der Colline sollte größtenteils aus der Vorbereitung und Durchführung von verschiedenen Aktivitäten sein, die erstens den Alltag der Bewohner aufpeppen sollen, zweitens aber auch darauf ausgelegt sind, die Bewohner anzuregen, die ihnen noch verbleibenden Fähigkeiten einzusetzen, damit diese nicht ganz versiegen. Speziell für die Alzheimer-Patienten ist es unglaublich wichtig, mit gezielten Übungen das noch vorhandene Gedächtnis anzuregen.

Arbeitsmäßig habe ich gute Fortschritte gemacht. Wie gesagt, ich bin inzwischen



Ende des Vorbereitungsseminars: Bahnhof Fürstenwalde

Foto: Simon Schaaake

eine Respektsperson für die alten Herrschaften, die mir auch gerne ihre Sorgen und Probleme anvertrauen. Ich probiere dann zu tun, was ich kann. Meist ist ihnen am besten geholfen, wenn ihnen jemand zuhört, aber darin war ich schon immer gut, wenn man von der Schule mal absieht. Was die Animationen betrifft, bin ich bei einigen bereits gut in der Lage, diese ohne Hilfe durchzuführen. Die Arbeit mit den Bewohnern im Alzheimer-Teil habe ich so weit auch gut im Griff, da mich zum Glück wirklich alle mögen. Ich muss sagen, dass es ganz außergewöhnliche Menschen sind, mit denen ich hier zusammenarbeite. Bis zum heutigen Tage wurde mir von den Bewohnern, die ja zum größten Teil Juden sind, in keiner Weise auch nur ansatzweise Ablehnung entgegengebracht, was ich anhand der Tatsache der Ermordung von 6 Millionen Juden durch das deutsche Nazi-Regime sogar verstehen könnte.

Wenn man zudem bedenkt, mit welcher Generation ich es zu tun habe. Aber stattdessen freuen sie sich, mit einem jungen



Kladower Forum e.V.

Programmübersicht

16. Mai 2009
Samstag
17 Uhr
KLADOWER KONZERTE
„Jank und Süßenbach - Ostpoesie“
DDR Songs - nach 20 Jahren grenzenlos
Susanne Jank (Gesang) - Clemens Süßenbach (Piano)
► im Bürgerhaus Kladower Forum, Kladower D. 387, 14089 Berlin
6. Juni 2009
Samstag
17 Uhr
AUTORIN IM GESPRÄCH
Annelies Laude liest Geschichten aus der Nachbarschaft
► im Bürgerhaus Kladower Forum, Kladower D. 387, 14089 Berlin
14. Juni 2009
Sonntag
16 Uhr
KLASSIK IM KLADOWER KULTURGARTEN
Das „Zehlendorfer Bläseroktett“ spielt Mendelssohn-Bartholdy, Francaix, Gounod
► im Landhausgarten Dr. M. Fraenkel, Lüdickeweg 1, 14089 Berlin
20. Juni 2009
Samstag
17 Uhr
LESUNG
Andreas Kuhnnow - Arbeitskreis Literatur im Kladower Forum liest aus Aufzeichnungen seiner letzten Radreise 2008
► im Landhausgarten Dr. M. Fraenkel, Lüdickeweg 1, 14089 Berlin
27. Juni 2009
Samstag
16 - 19 Uhr
KONZERT DER WERKSTATT MUSIK DES KLADOWER FORUM
Die Swing-Combo und die Old Friends spielen Swing und Rock'n Roll der 50er, 60er und 70er Jahre
► im Landhausgarten Dr. M. Fraenkel, Lüdickeweg 1, 14089 Berlin
11. Juli 2009
Samstag
17 Uhr
KLADOWER KONZERTE
„Brumcalli“ Brassband aus Berlin und Dresden
6 junge Musiker spielen Jazz, Funksoul, Marching-Band-Music, Pop und einen Schuss Freejazz
► im Bürgerhaus Kladower Forum, Kladower D. 387, 14089 Berlin
18. Juli 2009
Samstag
17 Uhr
7. GROSSE VERSTEIGERUNG
zu Gunsten des „Bürgerhaus Kladower Forum“
► im Bürgerhaus Kladower Forum, Kladower D. 387, 14089 Berlin
1. Aug. 2009
Samstag
15 Uhr
bis
6. Sept. 2009
AUSSTELLUNG
„Melitta Gräfin Stauffenberg“ (Flugingenieurin in Gatow, Testpilotin) Mitverschwörerin des 20. Juli 1944
Öffnungszeiten: Mittwoch 17-20 Uhr - Samstag und Sonntag 14-18 Uhr
► im Bürgerhaus Kladower Forum, Kladower D. 387, 14089 Berlin
15. Aug. 2009
Samstag
17 Uhr
AUTORIN IM GESPRÄCH
Anne C. Voorhoeve liest aus ihrem Roman „Einundzwanzigster Juli“
► im Bürgerhaus Kladower Forum, Kladower D. 387, 14089 Berlin



Kladower Forum e. V.

Termine der 14 Arbeitskreise auf einen

Blick

Treff: Vereinsräume i. d. General-Steinhoff-Kaserne • Kladower Damm 182 • 14089 Berlin

Treff: * Bürgerhaus Kladower Forum • Kladower Damm 387 • 14089 Berlin

Werkstatt Geschichte:	* Jeden 2. Donnerstag im Monat • 19 Uhr
Kunstfreunde:	* Jeden 3. Freitag im Monat • 18 Uhr
Fotografie:	* Jeden 1. Montag im Monat • 19 Uhr
Handarbeiten:	* Jeden 2. u. 4. Mittwoch • 17.00 Uhr
Einfühlsame Kommunikation:	* Nach Absprache • zweimal im Monat Montag • 18 Uhr
Kegelgruppe:	Havelkrug, Gatower Str. • 11 Uhr (28.06.09, 26.07.09, 23.08.09)
Literatur:	* Termine u. a. an unserer Infotafel (neben der Bibliothek)
Malen:	Jeden Donnerstag v. 15 bis 18 Uhr (außer i. d. Ferien)
Modellbau:	Jeden Mittwoch • 19 Uhr
Werkstatt Musik:	Zusammenkunft an wechselnden Orten • Info s. Seite 2
Schönes Kladow:	* Jeden 1. Dienstag im Monat • 19 Uhr
Theaterwerkstatt:	Jeden Donnerstag • 19 Uhr im Festsaal des „Ernst-Hoppe-Haus“ Lanzendorfer Weg 30, 14089 Berlin
English Conversation:	* Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat • 18 Uhr
Singekreis:	* Jeden 1. Mittwoch im Monat • 18 Uhr

Deutschen zu reden und die, die etwas deutsch sprechen, reden mich auch auf deutsch an. Ich finde es ein absolutes Zeichen von Größe, wenn mich ein 90jähriger Jude jeden morgen mit „bonjour mon fils“ (guten Tag, mein Sohn) begrüßt, in vollem Bewusstsein dessen, dass ich Deutscher bin. Das sind die Momente, in denen mir klar wird, wie wichtig die Arbeit von ASF ist und bleiben wird. Und dass sie nicht umsonst ist. Das beweisen mir 150 alte Leute jeden Tag aufs Neue, wenn sie mir ihren Respekt für meine Arbeit entgegenbringen

und ich ihnen meinen Respekt für ihr großartiges Verhalten mir gegenüber ausspreche. Dieses einmalige Erlebnis ist nur durch die mentale und finanzielle Unterstützung von Freunden, Familienmitgliedern und anderen Förderinnen und Förderern ermöglicht worden. Ich danke dem ASF von ganzem Herzen, nicht nur für ihr Bestehen, sondern auch für die Hilfe und Unterstützung, die mir zu jeder Zeit entgegengebracht wurden. „Leute, ihr macht einen verdammt guten Job!“ Mit den herzlichsten Grüßen aus Nizza
Euer Simon Schaake



Kladower Forum e.V.

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Kladower Forum e.V.

ab:

Der Beitrag beträgt monatlich: 7,00 EURO

Der Beitrag wurde durch Mehrheitsbeschluss auf der Mitgliederversammlung
am 8. Mai 2008 satzungsgemäß festgesetzt.

Name: Vorname:

Titel/Beruf: Geburtsdatum:

Straße: PLZ/Ort:

Telefon: Fax/E-Mail:

Berlin, den: Unterschrift:

Mit Leistung der Unterschrift und nach Annahme durch den Vorstand
ist die Mitgliedschaft im Kladower Forum e. V. mit allen Rechten und Pflichten sofort wirksam.

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Hiermit ermächtige ich das Kladower Forum e. V. - widerruflich - den satzungsgemäß
zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag in Vierteljahresbeträgen bei Beginn jedes Kalenderquartals
zu Lasten meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen.

Der Beitrag beträgt monatlich: 7,00 EURO

Der Beitrag wurde durch Mehrheitsbeschluss auf der Mitgliederversammlung
am 8. Mai 2008 satzungsgemäß festgesetzt.

Mein Konto

Name:

Bankleitzahl:

Kontonummer:

Bankinstitut:

Berlin, den: Unterschrift:

Kladower Forum e.V. - gemeinnütziger Verein - Amtsgericht Charlottenburg 95 VR 8880 B

1. Vorsitzender: Rainer Nitsch · Krohnweg 7 · 14089 Berlin · Telefon 3 65 55 10

2. Vorsitzender: Horst Pessel · Telefon 3 65 35 24

Deutsche Bank - Kontonummer 109 161 000 - BLZ 100 700 24

Baumpflege

- **Kronenschnitt**
- **Totholzentfernung**
- **Baumfällung**

Jeder Grundstücks - Eigentümer ist für die Verkehrssicherheit seiner Bäume verantwortlich!

Wir sorgen für Ihre Sicherheit und Ihre Bäume!

Immer vor Ort in Kladow und Gatow!

Rufen Sie uns an für ein *kostenloses* Angebot!



GVS · Garten-,
Landschafts- u.
Sportplatzbau
GmbH

Straße 264 Nr. 12
14089 Berlin
Tel.: 030 / 361 40 96
Fax: 030 / 361 01 26

e-mail: gvs-berlin@t-online.de
internet: www.gvs-berlin.de



Alexander Lindenberg

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Tätigkeitsschwerpunkte:

Arbeitsrecht
Bank- und Kapitalmarktrecht
Immobilienrecht

Interessenschwerpunkte:

Familien- und Erbrecht
Vertragsrecht

Brandensteinweg 6 (Ecke Heerstraße)
13595 Berlin

E-Mail: mail@rechtsanwalt-lindenberg.de

Verkehrsanbindung:

Telefon: 030 306 99 09-0
Telefax: 030 306 99 09-99

www.rechtsanwalt-lindenberg.de

Bus M 49
Haltestelle: Pichelswerder/Heerstr.
Mandantenparkplätze vorhanden